

CLUB

RUDERN · TENNIS · HOCKEY · GOLF

NACHRICHTEN

sportstadt düsseldorf



TENNIS Kohlschreiber triumphiert bei den Düsseldorf Open



HOCKEY 1. Bundesliga – Welcome Back



GOLF Merle Kasperek Deutsche Lochspielmeisterin



RUDERN Ostern 2014 Familienwanderfahrt

**JE EINFACHER DAS GELD,
DESTO EINFACHER DIE WELT.**



Jetzt mitmachen und gewinnen
auf sparkasse.de/girokonto
10 x 1 000 €
und 5 Mini-Tablets
Bundesweites Gewinnspiel bis 31.8.2014

Das Sparkassen-Girokonto: das Konto, das einfach alles kann.

16 000 Geschäftsstellen, 25 000 kostenfreie Geldautomaten und viele Service-Extras wie Mobile-Banking der neuesten Generation.*



Keine Umstände: Das Sparkassen-Girokonto bietet die meisten Geldautomaten in Deutschland, erstklassige Beratung und komfortables Mobile-Banking. Und mit der SparkassenCard mit girogo zahlen Sie bei teilnehmenden Händlern ganz einfach kontaktlos – quasi im Vorbeigehen. Mehr Infos in Ihrer Geschäftsstelle oder unter www.sskduesseldorf.de.

Wenn's um Geld geht – Sparkasse.

* Jeweils Gesamtzahl bezogen auf die Sparkassen-Finanzgruppe. Buchungsentgelte bleiben unberührt.

IMPRESSUM

Herausgeber
Werbeberatung
FRIEDRICH NONN
Eichendorffstr. 48 · 47800 Krefeld
Telefon 0 21 51 - 2 71 67
Telefax 0 21 51 - 80 12 81
E-Mail info@club-nachrichten.de

Herstellung/Anzeigenverwaltung
NONNSTOP Marketing Services
Bismarckstr. 114 · 47799 Krefeld
Telefon 0 21 51 - 65 07 68 0
Telefax 0 21 51 - 65 07 68 11
E-Mail info@nonnstop.de

Grafik
DaffneDesign · www.daffnedesign.de

Anzeigenrepräsentant
Klaus Kaliebe
Flünnertzdyk 268b · 47802 Krefeld
Telefon 0 21 51 - 56 39 35
Telefax 0 21 51 - 56 39 76

Redaktion
Rudern Roland Hütlich
Tennis Rochusclub-Presseteam
Hockey Bernd Gossens
Golf Presseteam

Erscheinungsweise:
April, Juni, September, Dezember
Der Bezugspreis ist im Mitgliedsbeitrag enthalten. Nachdruck nur mit Genehmigung des Herausgebers. Für unverlangt eingesandte Bilder und Manuskripte keine Gewähr.

www.club-nachrichten.de

INHALT

April/Mai/Juni 2014



- 4 Knapp am Tagessieg vorbei
- 5 Termine Juli bis November 2014
- 5 Besondere Geburtstag
- 5 Damen DRV-Spätsommerprogramm
- 6 Unsere "Weiße Flotte" hat sich weiter vergrößert
- 8 Ostern 2014 – Familienwanderfahrt auf dem Main



- 24 Welcome Back! Juni 2014
- 26 Hockey-Nachlese 2. BL./Feld- Rückrunde
- 28 Berichte der Sportobleute – Saison 2013/2014
- 29 1. Damen besuchen ihren Sponsor La mer in Cuxhaven
- 30 64. Fünf-Städte-Turnier
- 31 Mosters und Wildschweine vereint als Ü 50
- 31 Sponsorentreffen/Geburtstage/Termine
- 32 „Winterball 2013/14“
- 34 Vier Nationen Turnier
- 35 "Die schönste Hockey-Anlage Deutschlands wird eingeweiht"



- 10 Kohlschreiber triumphiert Düsseldorf Open
- 11 Spielplan 1. Tennis-Bundesliga Herren
- 11 Rochusclub Team 2014
- 12 Sommer, Sonne, Rochusclub
- 14 Neue Clubräume.../...Haus-Ausschuss
- 15 Come out and Play/Jugend
- 16 1. Damen im Schlag
- 17 Katharina Gerlach Deutsche Meisterin U 16
- 17 Jugend Clubturnier
- 18 1. Mai Medenspiele
- 20 4. Rochusclub Boule-Turnier
- 22 Sturmschäden auf der Anlage
- 23 Public Viewing/Schwimmbad 2014



- 38 Wie Phoenix aus der Asche
- 40 Kasperek und von Dellingshausen überzeugen bei Deutscher Lochspielmeisterschaft.
- 42 Zwischen himmelhoch jauchzend und zu Tode betrübt
- 43 DMM Jungen/Mädchen Regionalfinale bei den NRW-Meisterschaften
- 43 Unwetter an Pfingsten
- 44 Golf-Wildlife
- 45 Greenkeeper's Corner
- 46 Damengolf
- 50 Seniorengolf
- 54 Monatsplan

110 Jahre Schöffner – Feiern Sie mit uns!

Wir sind Ihr Spezialist für Maßkonfektion, Maßhemden und Gesellschaftsbekleidung.



SCHÖFFNER
SEIT 1903
DER HERRENAUSSTATTER
Steinstraße 16 -18 · 40212 Düsseldorf · Telefon 02 11.32.56.44 · Mo. bis Fr. 10 bis 19 Uhr · Sa. 10 bis 18 Uhr · www.schaffner-der-herrenausstatter.de

Düsseldorfer Ruderverein 1880 e.V.

Dr. Klaus Oertel
 Berliner Allee 15 · 40212 Düsseldorf
 Telefon 02 11 · 32 07 65
 Telefax 02 11 · 82 85 48-0
 E-mail klaus.oertel@drv1880.de
 Vereinsziffer Landessportbund 1001201

Bootshaus

Düsseldorf-Hamm · Fährstraße 253b
 Strom-km 737,8
 Telefon 02 11 · 30 49 65

Ehrenvorsitzender

Michael Trube

1. Vorsitzende

Marianne Imhof-Minnerop
 Kirchstraße 8 · 40227 Düsseldorf
 Telefon 02 11 · 75 82 28
 oder 02 11 · 97 71 62 44
 E-mail marianne.imhof-minnerop@gmx.de

2. Vorsitzender

Rainer Weissmann
 Marschallstraße 21 · 40477 Düsseldorf
 Telefon 02 11 · 4 91 10 98
 oder 02 11 · 9 05 32 67
 E-mail rainerweissmann@web.de

Schriftführer

Klaus Oertel · (siehe oben)

Kassenwartin

Frauke Horstmann
 Pestalozzistraße 62 · 40549 Düsseldorf
 Tel.: 0211 · 5579754
 E-Mail: f.a.horstmann@arcor.de

Ruderwart und Team

Wolf-Roland Strauß
 Bachstraße 64 · 40217 Düsseldorf
 Telefon 02 11 · 33 53 69
 E-mail wolf.strauss@gmail.com

Frauen-Ruderwartin

Isabella Hover
 Neckarstraße 1 · 40219 Düsseldorf
 Telefon 0172 · 3 61 64 68
 E-mail ihover@arcor.de

Clubnachrichten

Roland Hüttich
 Odenwaldstraße 2 · 40822 Mettmann
 Telefon 02104 · 56 55
 E-Mail rolandhuettich@web.de

Bankkonten

HSBC Trinkaus AG
 IBAN: DE98 3003 0880 0000 9830 12
 BIC: TUBDDEDD
 Internet: www.drv1880.de
 E-Mail: info@drv1880.de

Redaktionsschluss jeweils am
 2. des Erscheinungsmonats
 (April, Juni, September, Dezember 2014)



RUDERN

Knapp am Tagessieg vorbei

Der Saisonauftakt zur 6. PRODYNA Ruder-Bundesliga war wie im letzten Jahr wieder in der Finanzmetropole Frankfurt/ Main. Das alte 4 Bahnen System wurde dieses Jahr abgeschafft und es gab diesmal nur zwei Bahnen. Somit kam es zu heißen und engen Rennen. Gab es letztes Jahr noch viel Kritik am Modus der RBL, so kann man dieses Jahr nur positiv über Frankfurt sprechen. Vor den einzelnen Rennen gab es noch unruhiges Wasser, aber zum Start aller Rennen lagen faire Bedingungen vor und die Rennen wurden auf dem Wasser entschieden. Die Anspannung im Neusser Achter war vor dem Start im Zeitfahren groß und spürbar. Wie gut war die Vorbereitung, wie gut sind die Anderen, wo stehen wir und wie wird das Ganze ausgehen? Geschlossen und fokussiert ist das Team um Schlagmann Markus Nolden an den Start gefahren und nach Hälfte der Strecke war klar, dass der Gegner Hannover dieses Rennen nicht gewinnen wird. Aber was ist die Zeit wert! Am Steg hat man dann erfahren was Sie wert war, denn es war niemand schneller als Neuss und somit hatte man die besten Voraussetzungen für einen erfolgreichen Tag. Durch die Platzierung unter der 5 Schnellsten hatte sich die Mannschaft um Co- Trainer Benno Spanke wichtige Körner und Rennen in der Zwischenrunde gespart, denn man hatte sich automatisch für das Viertelfinale qualifiziert!

Im Viertelfinale traf man auf einen alten Bekannten und befreundeten Achter aus Hürth. Dieser war einen langen und harten Weg in der Zwischenrunde gegangen und hatte inzwischen 3 Rennen in den Beinen. Auch hier ist man gut aus den Startblöcken

rausgekommen und konsequent einen schönen langen rhythmischen Schlag gerudert. Nach 20 Schlägen war dieses Rennen entschieden, Hürth nahm schnell den Druck raus, um weitere Körner zu sparen, gleiches machte der Neusser Achter und fuhr souverän den nächsten Sieg nach Hause. Somit war klar, dass nach Kassel im letzten Jahr, schon zum Saisonauftakt eine Platzierung unter den ersten vier Plätzen fest stand. Ausgelassene Stimmung im Boot über das bereits Erreichte, aber nun wollte das Team mehr und nicht wieder die Anas für den undankbaren 4. Platz.

Zwei Rennen standen nun noch an. Benno Spanke teilte der Mannschaft mit, dass man nun in der Rolle des Gejagten sei, wir nun aber auch die gute Möglichkeit haben, einen der begehrten RBL Flaschenöffner zu erhalten. In einer konstruktiven Runde wurde mit der ganzen Mannschaft über Umbesetzungen und Auswechslungen gesprochen und das Ergebnis wurde vom ganzen Team getragen. Die Marschrichtung war klar: „Wir werden das Halbfinale gewinnen!“. Gegner war wie bereits im Time Trial Hannover, aber so einfach wollten sie sich diesmal nicht geschlagen geben. Beide Boote kamen vom Start gut weg und fanden gut in ihren Rhythmus. Der Neusser Achter startete mit schnellen wuchtigen und harten Schlägen und konnte dies gut über die Strecke bringen. Es war ein zu erwartenden enger Zweikampf zwischen zwei tollen Mannschaften, aber im Ziel lag der Bug des Achters „Volle Kraft voraus“ vor dem Boot aus Niedersachsen. Die ganze Anspannung löste sich, als der Zielsprecher verlauten ließ, dass Neuss im



großen Finale stehen würde. Riesen Jubel an Land und natürlich im Boot.

Vor dem Finale wurden noch einmal zwei Auswechslungen vorgenommen und nun ging es im Kampf gegen Wiking Berlin um den Tagessieg. 3 Starts, 3 Siege lagen hinter uns und nun fehlte nur noch einer! Die Finalläufe werden in umgekehrter Reihenfolge ausgefahren, sodass das große Finale das Letzte ist. Somit lagen am Ende nur noch Berlin und Neuss in der Vorbereitungszone und warteten auf den Showdown. „Ein irres Gefühl, wenn nur noch zwei Achter nebeneinander liegen“, so Strauß (Düsseldorfer RV). Startfrei für den letzten Akt: Beide Boote kommen gut aus den Startblöcken, leichte Vorteile für Berlin, aber Neuss hält dagegen. Versucht mit langen kräftigen Schlägen dagegen zu halten, aber Berlin ist ebenfalls stark und hält selber gut dagegen und kann sich gut voran schieben und vom Gegner lösen. Die letzten paar Schläge versuchen alle noch einmal alles aus dem Körper zu holen, aber diesmal ist Berlin einfach zu stark für Neuss und gewinnt nicht diesen Lauf, sondern holt sich verdient den Tagessieg in der 2. PRODYNA Ruder-Bundesliga. Die anfängliche Enttäuschung über diese Niederlage, schlägt sich spätestens bei der Siegerehrung in riesige Freude um. Der Neusser Achter ist zum Saisonauftakt Zweiter geworden und hat all seine Kritiker Lügen gestraft, die nicht an ihn geglaubt haben. Die Mannschaft ist als Team ange-



treten, aufzutreten und hat alle Entscheidungen auch als Team akzeptiert. Großer Dank geht nicht nur an die Sparkasse Neuss, die einen Großteil des neuen Bootes „Volle Kraft voraus“ gespendet hat, sondern auch den nicht minderen Sponsoren Pro Kindwunsch Mönchengladbach und Auto Geissel. Ohne die finanzielle und tatkräftige Unterstützung wäre ein Start in der RBL leider nicht möglich.

In Frankfurt am Start waren: Steuerfrau Nicole Geerkens, Co-Trainer Benno Spanke, Markus Nolden, Aaron Linden, Simon Fast, Sebastian Kutter, Ivan

Fast, Wladimir Fast, Christian Kutter, Guido Groß, Kevin Selhorst und Wolf-R. Strauß.
 Von Wolf-R. Strauß



Termine Juli bis November 2014

24.07. - 27.07.	Wesertour
09.08. - 10.08.	Skiffwochenende für Damen Otto-Maigler-See (Hürth)
30.08.	Cocktail-Party im DRV
06.09. - 09.09.	Schützenfest in Hamm
13.09.	Hausputz
19.09.	Wanderrudertreffen in Hameln
21.09.	2-Brückenregatta Neuss
25.09. - 28.09.	Lahnwanderfahrt
27.09.	Club-Freundschaftsspiel im Golf Club Hubbelrath

04.10.	Rhein-Marathon-Regatta
15.10. - 19.10.	Herbstwanderfahrt Jugend
18.10.	Regatta Lüttich
21.10.	Beginn Hallensport 18:00 Uhr
25.10.	Boote verladen für Abrudern
26.10.	Abrudern
31.10.	Halloween-Party
08.11.	Ertlauf der Ruderer
28.11.	Wanderrudertreffen im Düsseldorfer Ruderverein

Besondere Geburtstage

31. August	Dr. Fritz Hellwig	102 Jahre
04. August	Friedrich Otto Müller	85 Jahre
07. August	Jürg Dubach	75 Jahre
08. September	Marie-Luise Schön	82 Jahre
20. September	Hubert Schildhauer	77 Jahre
26. September	Erika Althoff	84 Jahre
02. Oktober	Roland Hüttich	79 Jahre
26. Oktober	Dr. Dieter Nolte	78 Jahre

DRV-Damen-Spätsommerprogramm 2014

Die Rudersaison ist in vollem Gange und hat uns schon viele schöne Wanderfahrten und Ruderausflüge bei bestem Wetter beschert. Ergänzend dazu findet das **Mittwochrudern** für Damen im Sommer/ Herbst 2014 wie folgt statt:

- Mittwoch, 6. August, 18.00 Uhr
- Mittwoch, 3. September, 17.00 Uhr
- Mittwoch, 1. Oktober, 16.00 Uhr

Wir treffen uns wie immer im Bootshof. Um Anmeldung wird gebeten!

Weitere Aktivitäten für die Spätsommermonate:

- Donnerstag, 3. Juli, 20.00 Uhr: Shakespeare Festival im Globe Neuss „Much Ado about Nothing“ des Globe Theatre on Tour
- Sonntag, 5. Juli: „La grande fête française – Das 14. Düsseldorfer Frankreichfest“ – Treffpunkt Altstadt „Altes Hafengebäck“ um 13.00 Uhr
- Freitag, 18. Juli: Rheinkirmes mit großem Feuerwerk Treffpunkt am Apollo-Varieté um 20.00 Uhr

- Samstag, 9. August bis Sonntag 10. August 2014: Skiff-Wochenende für Damen, Otto-Maigler-See (Hürth) Ltg.: Antje Hellwig / Isabella Hover
- Sonntag, 14. September: Fischmarkt am Tonhallenufer – Treffpunkt Haupteingang Rheinterrassen um 13.00 Uhr

Anmeldungen bei Isabella Hover unter ihover@arcor.de bzw. 0172-3616468.

Unsere „Weiße Flotte“ hat sich weiter vergrößert

Nachdem beim diesjährigen Anrudern sich eine stattliche Armada unseres Vereins von Leverkusen nach Düsseldorf bewegt hatte, stand dort wieder eine Besonderheit an: Bootstaufer eines neuen Vierer o. St./umbaubar auf einen Dreier m. St aus der Werft von Schellenbacher in Linz. Es gehört in die Reihe der inzwischen bei uns so beliebten leichten Kunststoffboote der E-Klasse in Waben-Bauweise dessen Einführung in unseren Bootspark wir Detlev Sewczyk zu verdanken haben. Zu „Jan Wellem“, „Anna Luisa“ und „Tausendfüßler“ gesellt sich nun der „Radschläger“. Isabella Hover taufte ihn charmant nach der Taufrede von Boris Dammann:



Liebe Vereinsmitglieder, liebe Ruderkameradinnen und Ruderkameraden, liebe Gäste!

Ich habe heute die große Ehre, die Taufrede für unser neues Boot zu halten. Bootstauen haben Tradition. Lange Traditionen. Die Namensgebung von Schiffen ist sogar bis in das vierte, vorchristliche Jahrtausend nachgewiesen. Bei frühen Bootstauen wurden sogar Menschenopfer dargebracht. Davon wollen wir heute absehen. AUSNAHMSWEISE!! Der Düsseldorfer Ruderverein hat ebenfalls eine lange Tradition. Carl Hugo Erbslöh war 1880 der Gründungsvater als der Verein auf der Ratingerstrasse gegründet wurde. Auch die Bootswerft Schellenbacher, hat bereits eine lange Tradition im Bootsbau. Die österreichische Werft aus Linz hat uns bereits viele wundervolle Holzboote

gebaut. Ihr seht, Traditionen spielen immer wieder eine große Rolle. Auch bei der Namensfindung dieses neuen Ruderbootes. Der Name des Bootes ist verbunden mit einer sehr sehr alten Tradition. Einer Tradition, die es so auch nur in Düsseldorf gibt. Und eine der charmantesten Entstehungslegenden für diese Tradition ist die folgende: Die Schlacht bei Worringen 1288

Der Kölner Erzbischof Siegfried von Westerburg geriet nach verlorener Schlacht gegen seinen Gegner Graf Adolf, Herr von Berg in Gefangenschaft. Bei einer Erfrischung und einer gebratenen Düsselforelle bat der Gefangene um seine Freilassung. Als Gegenleistung dafür verlangte der Graf von Berg die Stadtrechte für seine Residenz Düsseldorf. "Was könnt ihr Düsseldorfer denn schon ausser Forellen fischen und braten" entgegnete der Erzbischof entrüstet. Da rief Graf Adolf spontan die Küchenjungen und wiederholte die Frage. "Was könnt ihr denn noch?" Daraufhin überschlugen sich die Kinder über ihre Hände und landeten immer wieder auf ihren Füßen. Das machte mächtig Eindruck und am Ende wurden ihm die Stadtrechte

für Düsseldorf gewährt. Die meisten von euch können sich bestimmt schon vorstellen um welche wundervolle Tradition es sich handelt, die unserem neuen Boot als Namen dienen soll. Leider gibt es immer weniger Kinder, die sich mit dieser Tradition, ja man möchte es schon fast als Kunst bezeichnen, Ihr Taschengeld noch etwas aufbessern. Und die, nach getaner "Arbeit" in den Brauhäusern und der Altstadt, durch die Reihen der begeisterten Zuschauer gehen und nach "eene Penning" fragen. Doch unser neues Boot soll uns jedesmal an diese schöne und einmalige Düsseldorfer Tradition erinnern. Und vielleicht sogar den ein oder anderen dazu anspornen sich mal wieder in dieser lokalen Disziplin zu versuchen.

Taufpatin: "Ich taufe dich auf den Namen: Radschläger" Ich wünsche der Besatzung allzeit gute Fahrt und immer eine Handbreit Wasser unter dem Kiel.

Wir begrüßen Dich im Düsseldorfer Ruderverein, mit einem dreimaligen Hipp - Hipp - Hurra!



Taufrede mit der Damen Besatzung



Taufe durch Isabella Hofer



Boot in Fahrt

Juwelier Fine ART

DIE F(E)INE ART GELD ZU SPAREN

Wir tauschen Uhren und Schmuck...



neu und aus zweiter Hand...



...gegen Ihre alten Schätze!

Selbstverständlich auch gegen Bargeld!



Wir kaufen: Uhren - Schmuck - Brillanten - Altgold
Ankauf zu fairen Preisen - seit über 20 Jahren

Verkauf - sensationell günstig
Juwelier Fine ART

Düsseldorf | Königsallee 98a
40215 Düsseldorf | Tel.: 0211-168 280 80

Moers (Stammhaus) | Steinstraße 24 | 47441 Moers | Tel.: 0 2841 - 14 46 61

www.juwelier-fineart.com



Ostern 2014 – Familienwanderfahrt auf dem Main



Hallo, ich heiße Ariane und bin ein Jahr alt. Ich bin zum ersten Mal bei einer Wanderfahrt „mitfahren“ und nach einem ungeschriebenen Gesetz bin ich deshalb zuständig für den Fahrtenbericht....

Also: es war eine wunderschöne und ganz und gar gelungene Sache! Am Ostermontag traf ich mit meinen Eltern am Bamberger Ruderclub mit den Rudern aus Düsseldorf zusammen – bei herrlichem Sonnenschein und warmen Temperaturen. Ich saß gemütlich in meiner Karre und sah dem munteren Treiben beim Aufriggern zu. Heidi machte mir ab und zu neue Schleifen in die Schuhe, fand ich gut – dann hatte ich wieder welche zum aufziehen. Dann ging es mit den Autos zur Basilika Vierzehnheiligen, eine wie Michael sagte, sehr wichtige örtliche Sehenswürdigkeit. Dort oben auf dem Berg ragte die Kirche hoch auf. Innen alles Barock, in der Mitte das Werk über das Wunder mit dem Kind und den vierzehn Nothelfern. Die Leute waren so schön leise, es machte richtig Eindruck, wenn ich schrie. Leider durfte ich das nicht und musste raus, denn der verkleidete Aufseher mochte das gar nicht. Deshalb habe ich die schöne kleine

Andacht der anderen in einer Seitenkapelle, die Maxi und Caro vorbereitet hatten, und den Vortrag von Martin über das Gebäude Basilika Vierzehnheiligen nicht mitbekommen. Dann ging's in unser Hotel, dem Landhotel Neuses in Neuses am Sand. Es war ein sehr gastliches und familiär geführtes Hotel, das wir tutto kompletto belegt haben mit unseren dreißig Leuten. Es lebe das Zustellbett!

Einwurf der Jugendlichen: „Wir, Caro, Pearl, Maxi, Martin und Christoph, ein paar der anderen Jugendlichen, durften dank des Zustellbettes zu fünft in einem Doppelzimmer wohnen und lernten uns so noch sehr viel besser kennen. Unser lieber kleiner Martin machte jeden Morgen nach dem Aufstehen zu unserer großen Freude sein Liegestützenprogramm (SEHR geräuschintensiv) und mixte dann später im Bad die wundervollen Gerüche Playboy, Abercrombie und Axe miteinander, was zu einer kleinen Geruchskatastrophe führte, die für die körperliche Pflege des ganzen Zimmers ausreichte.“

Beim Abendessen hab ich mich gleich an Marianne gehalten; bei ihr durfte ich nämlich auf den Schoß.

Und alle haben – wie es nun jeden Abend sein sollte – herrliche Speisen genossen mit nem kühlen hellen Krautheimer oder einem Silvaner.... : Spargelcremesüppchen vom Prichsenstädter Spargel – Salate vom Büffet – Osterbraten mit Klößen – Mousse au chocolate – Neuses am Sand, 21. April 2014.

Heute Vormittag stand erstmal eine Stadtführung durch Bamberg an. Wieder schien die Sonne aus allen Knopflöchern und um 9.30 Uhr nahm uns der knorkige BamBerk-Stadtführer am Ruderclub in Empfang. Wir gingen zu Fuß. Zunächst an der Regnitz entlang, an der sehr kleinen Schleuse vorbei, ein bisschen durch die Altstadt, vorbei am Haus vom Sams, hinauf zum Bamberger Dom, in den Dom hinein, den Bamberger Reiter anschauen, wieder hinaus zur Neuen Residenz hinüber, auf Bamberg hinunterschauen (die Kunigunde breitet ihr Tuch aus) und hinab zum Rathaus – gebaut nicht etwa auf bischöflichem Grund, sondern im Wasser – und dann ab ins Schlenkerla, einem Brauhaus, in dem es (eine Spezialität) Rauchbier zu erwerben gegeben hätte. Nach einer kräftigen Stärkung gingen die Ruderer zurück zum Ruderclub, während ich es vorzog ein Nickerchen zu halten. Wie die Ruderer aber durch die Schleuse kamen und dann durch die wunderbare Innenstadt von Bamberg ruderten, wollte ich nicht verpassen und winkte ihnen vom Ufer aus zu. Denn das Durchrudern der bamberger Innenstadt geht normalerweise nicht und ist eine Rarität. Von der Regnitz ging es auf den Main.

Einwurf der Jugendlichen: „Leider mussten wir, die hochmotivierten Ruderer, sehr lange vor der zweiten und dritten Schleuse warten. Während Günther Carl

von uns durch die Landschaft gezogen wurde und sich einen „ganz entspannten Tag“ gönnte, herrschte im Boot von Heidi, Hedwig und Caro eine rege Diskussion darüber, wer hier das Kommando habe, wie man in eine Schleuse anlege und was insgesamt die beste Idee sei. Aber die Sonne schien und warm war's.“ Ziel war an diesem Tag Eltmann nach 21 km. Ich ging derweil mit Simon auf den Spielplatz. Abends gab es für mich Brei und für die anderen bei einem kühlen hellen Krautheimer oder einem Silvaner...: klare Rinderkraftbrühe mit Einlage – Salate vom Büffet – Piccata von der Putenbrust auf Tomatenspaghetti – Grütze auf Vanilleeis. Neuses am Sand, 22.4.2014.

Die Ruderer mussten heute 36 km rudern – und das bei drei Schleusen. Bis Schweinfurt. Einwurf der Jugendlichen: „Damit wir großen Mädchen auch alle rudertaugliche Frisuren hatten und vernünftig rudern konnten, musste unsere liebe Caro während der Busfahrt, also unter erschwerten Bedingungen, gefühlte eine Million Bauernzöpfe flechten bis auch alle zufrieden waren. Hier also nochmal ein Dank für viel Fingerspitzenarbeit an Dich, Carol!“

Simon und ich sind morgens erstmal auf den Spielplatz von Neuses am Sand gegangen. Der Platz dort ist gar nicht so übel. Es gibt alles. Sogar ein großes gemähtes Fußballfeld. Simon war Schalke und hat haushoch gewonnen gegen Papa Klaus und Hund Tapas. Um zwei wollten wir ins Schwimmbad, da erreichte uns die Nachricht aus dem Lager der Ruderer, dass es einen Kranken gab. So holten wir mittags Maxi ab. Nachmittags sind wir dann doch noch ins Schwimmbad in Schweinfurt gegangen – eine super Gaudi! Die Ruderer hatten ziemlich viel Sonne und es war sehr heiß. Hochsommer. Beim Schleusen mussten sie leider wieder lange warten und es fand sich kein rechter Anlegeplatz zum rechten Augenblick für eine rechte Mittagsrast. Kurz: anstrengend war's. Aber eins entschädigte. Und das war der fränkische Abend bei einem kühlen hellen Krautheimer und einem Silvaner...: Karotten-Ingwersüppchen – Salate vom Büffet – Geschmortes Schäufele, Dunkelbiersoße, Klöße – Fleischküchle mit Rahmsoße, Eierspätzle – Bayrisch Creme. Neuses am Sand, 23. April 2014.

Heute ist nur einen halben Tag rudern, weil abends Theater ist. Das Schleusen ging ganz flugs, kein Warten, und die 27 km bis zum Campingplatz Volkach sind bei Kaiserwetter bequem gerudert. Kurz vor der letzten Kurve ergab sich für die Ruderer ein herrlicher Blick auf die kleine Maria im Weingarten. An Land haben Papa und ich zusammen mit Maxi und Tapas jede Menge Pfand weggebracht und neues Wasser gekauft. Und ich hab ein ausgiebiges Mittagsschläfchen gehalten.

Einwurf der Jugendlichen: „Wir hatten währenddessen ganz andere Probleme: Hans fand keinen adäquaten Platz für die Mittagspause, also ließ er nach langem Suchen eine hier nicht namentlich genannte Ruderin sozusagen per Schwimmflossen an Land



gehen, um dieses zu besichtigen. Diese Aktion führte vor allem bei betroffener Person und bei den meisten anderen zur allgemeinen Erheiterung. Außerdem erfreute auch der kleine Simon die Ruderer heute mit seiner Anwesenheit im Familienboot, was vor allem seinen Vater und seine Schwester an den Rand eines kleinen Nervenzusammenbruchs führte. Er machte das ganze aber mit seiner liebenswürdigen Besserwisseri wieder gut und durfte beim Abendessen auch wieder reden ohne Gefahr zu laufen, in der Scheune schlafen zu müssen.“

Zum Abendessen war Spargelzeit: Blumenkohlsüppchen – paniertes Schnitzel, Prichsenstädter Stangenspargel mit Sc. Hollandaise, Kartoffeln – Hausgemachtes Tiramisu. Dann geht's für mich auf ins Bett und für die (meisten) anderen auf nach Sommerhausen in das Torturmtheater. Das Stück war toll gespielt, temporeich und fesselnd. Es ging um das Schicksal der entführten Natascha Kampusch. Am ganz späten Abend gab es dann für einige noch ein helles Krautheimer und Silvaner aus dem Kühlschrank des Hauses (und Rotwein aus der Tasche) im Landhotel Neuses in Neuses am Sand, 24. April 2014.

Das beste heute war die Mittagspause. Ja gut, am Vormittag hab ich mir noch die kleine Kirche Maria im Weingarten angeschaut. Dann den noblen Spielplatz von Volkach. Das war auch schön. Zumal ich mit Bärbel, die Rücken hatte und nicht rudern konnte, noch jemanden mehr zum Spielen hatte. Aber dann kam die Mittagspause. Ein mittelalterliches Städtchen mit Torbogen im Hintergrund. Im Vordergrund ein niedlicher kleiner Strand zum Anlegen. Dazwischen eine riesige grüne Wiese und ein riesiger grüner Baum. Und dort lagen und saßen wir alle im Schatten beisammen, quatschten, ruhten und aßen.

Einwurf der Jugendlichen: „Mit Essen, also vor allem den grundlegenden Lebensmitteln wie Käse, Salami und Wein, waren wir dank Günther ja sowieso immer gut versorgt und von Geburtstagskind Martin beziehungsweise seiner lieben Familie wurden zur Feier des Tages Kuchen und Kaffee beige-steuert.“

Herrlich. Ja – das war Sulzfeld am Main. Die Ruderer hatten da schon mehr als die Hälfte ihrer Tour hinter sich. Gleich morgens ging es für sie auf dem Altarm des Main. Die Botanik reichte ins Wasser, es gab Stromschnellen und überall Vogelgezwitscher.

Einwurf der Jugendlichen: „Die Stromschnellen durfte Maxi heute steuern, weil sie immer noch irgendwie krank war und nicht mehr im Hotel vergammeln wollte. Da wir festgestellt haben, dass das alles gar

nicht so einfach war, gab es in unserem Boot ein paar kleine Auseinandersetzungen, als es ums große WIE ging aber wir sind stolz, es geschafft zu haben und wundern uns immer noch über das uns entgegengebrachte Vertrauen!“

Mit insgesamt 40 km von Volkach nach Ochsenfurt war das heute die längste Etappe der Fahrt. Kurz vor dem Ziel lieferte sich ein Boot mit dem Jugendboot noch ein Rennen. Wer will raten - die Jugend gewann. Und an diesem letzten Abend in unserem Landhotel gab es zum kühlen hellen Krautheimer und dem Silvaner eine klare Rinderkraftbrühe mit Leberspätzle – Salate vom Büffet – Neuseser Grillmix, verschiedene Lendchen mit Champignonrahmsoße, Pommes frites – Apfelmüchle mit Vanilleeis. Ein kräftiges Happy Birthday für Martin, Eistorte und ab in die Falle (für mich und alle anderen Kinder und Jugendlichen).

Sodann folgte im Speisesaal eine Weinprobe. Der Winzer von nebenan kredenzte Rivaner, Silvaner, Burgunder (weiß und spät), Bacchus, Abt Ludwig und Domina und viele andere.... Neuses am Sand, 25. April 2014.

Heute morgen waren meine Eltern etwas unentspannt und ich durfte nach dem Frühstück nicht wie sonst nach Vergnügen auf dem Boden rumkrabbeln. Auch im Zimmer war Hektik und alles wurde eingepackt. Der Winzer verkaufte auf dem Hof noch schnell die Bestellungen von gestern Abend. Für die Ruderer ging es in aller Frühe los nach Ochsenfurt. Wir vom Landdienst holten in Schweinfurt den Zweier ab und warteten in Würzburg auf die Boote. Ich sag nur: Bobbycar-Fahren mit Bärbel! Und dann geschah etwas, was die ganze Zeit noch nicht vorgekommen war. Es regnete! Die armen Ruderer wurden richtig nass – aber es war ja warm. Bald war's auch schon wieder trocken – zum Glück. Denn fast alle mussten nun die Boote, die Skulls und den sonstigen Kleinkram putzen und die Boote aufladen. Ich derweil saß in meiner Karre, schaute zu und hab mich prächtig mit Marie-Sophie und Mara amüsiert. Und dann hieß es Abschied nehmen!

147 km Main, vierzehn Schleusen, sechs Boote, dreißig Teilnehmer, ein Bus, ein gutes Hotel, ein paar kulturelle Höhepunkte, einige mehr kulinarische Highlights, viele, viele Silvaner und ein toller Fahrtenleiter – diese ausgewogene Mischung war es! Eine rundum gelungene und absolut entspannte Wanderfahrt! Vielen Dank an alle und besonders den Organisator auch von uns Jugendlichen! Bis bald!



ORGANISATION

ROCHUSCLUB
Düsseldorfer Tennisclub e.V.

Clubhaus mit Sekretariat und Ökonomie
Rolander Weg 15 · 40629 Düsseldorf

Internet: www.rochusclub.de
E-Mail: info@rochusclub.de

Vorstand:
Vorsitzender
Dr. Thomas Werthmüller
stellvertretender Vorsitzender
und Schatzmeister
Burchard von Arnim

Sportwart
Dr. Christoph Kürten

Jugendwart
Thilo Gewaltig

weitere Vorstandsmitglieder

Dr. h. c. Horst Klosterkemper,
Dieter G. Pape, Peter, Randel,
Dr. Sieghart Scheiter

Telefonanschlüsse (02 11)

Rochusclub e.V.
Johanna Niepagenkemper
(Geschäftsführerin) 95 96-435
Jens Altherr (Platzwart) 95 96-410 + 412
Willi Zylka (Sportbetrieb & Jugend) 95 96-436
Trainerin Cora Creydt 61 54 74
Trainerin Vanessa Henke 01577-2 90 78 85
Trainer Thomas Schäck 020 58-78 39 36
Trainer Marko Schmorte 0174-9 40 96 55
Trainer Harald Theissen 0163-5 08 99 30
Trainer Witold Trytko 66 13 20
Telefax 95 96-468

Ökonomie und
Anrufe für Mitglieder 95 96-192
Tennis Shop 61 24 74

Clubnachrichten

Presseteam:
Ulrike Grethe, Monika Lieten (kommissarisch)
Rolander Weg 15 · 40629 Düsseldorf
presseteam@rochusclub.de

Bankverbindung
Commerzbank AG Düsseldorf
IBAN DE58 3004 0000 0311 5755 00
BIC (Swift-Code) COBADEFFXXX

Redaktionsschluss jeweils am
2. des Erscheinungsmonats
(April, Juni, September, Dezember 2014)



TENNIS

Philipp Kohlschreiber triumphiert bei den Düsseldorf Open

Der Topgesetzte Philipp Kohlschreiber hatte sich viel vorgenommen. Schon vor dem Start des ATP-Turniers erklärte der Augsburger auf einer extra für ihn einberufenen Pressekonferenz: „Wenn ich hier in Düsseldorf an Position 1 gesetzt bin, dann ist auch mein erklärtes Ziel, hier zu gewinnen.“

Und er hielt Wort. Nach seinem Auftaktsieg gegen den Russen Teymuraz Gabashvili kamen weitere Erfolge gegen die Qualifikanten Mate Delic und Denis Istomin.

Im Finale wartete der Aufschlagriese Ivo Karlovic aus Kroatien auf „Kohli“. Er hatte sich gegen Tobias Kamke, Nikola Milojevic durchgesetzt und dann zur Überraschung den Vorjahressieger Juan Monaco ausgeschaltet.

Im Finale war dann der „Kleine“ der „Große“. Philipp Kohlschreiber siegte in zwei Sätzen (6:2 / 7:6) und war sichtlich stolz, als er den Pokal und den Siegerscheck in Höhe von 77.315 € überreicht bekam.



Spielplan

1. Tennis-Bundesliga Herren

4. Spieltag, SO, 13.07.2014, 11:00 Uhr	
1 Bremerhavener TV	TC Blau-Weiss Neuss
2 Kurhaus Lambertz	Aachen TV Reutlingen
3 Badwerk Gladbacher HTC	HTC BW Krefeld
4 Erfurter TC Rot-Weiß	TK GW Mannheim
5 Rochusclub Düsseldorf	TC Blau-Weiss Halle

5. Spieltag, FR, 18.07.2014, 13:00 Uhr	
1 Bremerhavener TV	Erfurter TC Rot-Weiß
2 Kurhaus Lambertz Aachen	HTC BW Krefeld
3 TV Reutlingen	Rochusclub Düsseldorf
4 TC Blau-Weiss Halle	Badwerk Gladbacher HTC
5 TK GW Mannheim	TC Blau-Weiss Neuss

6. Spieltag, SO, 20.07.2014, 11:00 Uhr	
1 HTC BW Krefeld	TK GW Mannheim
2 TV Reutlingen	Erfurter TC Rot-Weiß
3 Rochusclub Düsseldorf	Kurhaus Lambertz Aachen
4 TC Blau-Weiss Neuss	Badwerk Gladbacher HTC
5 TC Blau-Weiss Halle	Bremerhavener TV

7. Spieltag, SO, 27.07.2014, 11:00 Uhr	
1 Bremerhavener TV	Kurhaus Lambertz Aachen
2 Badwerk Gladbacher HTC	TV Reutlingen
3 Erfurter TC Rot-Weiß HTC	BW Krefeld
4 TC Blau-Weiss Neuss	Rochusclub Düsseldorf
5 TK GW Mannheim	TC Blau-Weiss Halle

8. Spieltag, SO, 03.08.2014, 11:00 Uhr	
1 Kurhaus Lambertz Aachen	TC Blau-Weiss Halle
2 TV Reutlingen	Bremerhavener TV
3 Erfurter TC Rot-Weiß	TC Blau-Weiss Neuss
4 Rochusclub Düsseldorf	HTC BW Krefeld
5 TK GW Mannheim	Badwerk Gladbacher HTC

9. Spieltag, SO, 10.08.2014, 11:00 Uhr	
1 Bremerhavener TV	Rochusclub Düsseldorf
2 HTC BW Krefeld	TC Blau-Weiss Neuss
3 Kurhaus Lambertz Aachen	TK GW Mannheim
4 Badwerk Gladbacher HTC	Erfurter TC Rot-Weiß
5 TC Blau-Weiss Halle	TV Reutlingen

Rochusclub Team 2014

1 Igor Sijsling	ATP 55	9 Peter Torebko	ATP 424
2 Teymuraz Gagabshvili	ATP 58	10 Matwe Middelkoop	ATP 436
3 Martin Klizan	ATP 59	11 Jozef Kovalik	ATP 453
4 Pablo Andujar	ATP 78	12 Evgeny Korolev	ATP 621
5 Pere Riba-Madrid	ATP 84	13 Filip Horansky	ATP 635
6 Albert Montanes	ATP 86	14 Michal Mertinak	ATP
7 Jesse Huta-Galung	ATP 146		Double 82
8 Mischa Zverev	ATP 253	15 Lorenz Schwab	
		16 Lucius von Arnim	

Sommer, Sonne, Rochusclub

Die Anlage zeigt sich in sattem Grün und herrlichem Kontrast zur orangenen Asche. Der Blick schweift bis zum Waldesrand. In der leichten Sommerbrise raschelt das dekorierte Schilf auf der Clubterrasse, bester Kaffee und Latte, endlich wieder Kuchen am Nachmittag und von Ferne hört man die fröhlichen Kinder im Schwimmbad und das beruhigende Plopp-Plopp eines engagierten Doppels auf Platz 3.

Die Terrasse lädt zum Essen oder kleinen Snack, Kaffee und Kuchen zu zweit an den kleinen Tischen ein, die Familien an den größeren und die, die es ganz gesellig mögen, an den schicken Bänken aus der früheren VIP Area im hinteren Bereich der Terrasse nah an den vorderen Tennisplätzen. Zum Verweilen und "Relaxen" haben sich die Lounge Möbel durchgesetzt, die jetzt nicht nur auf der Terrasse sondern neu auch am Fenster des großen Clubraumes zu finden sind. Nach dem diesjährigen Tennisturnier, bei dem der VIP Bereich erstmalig im großen Clubraum residierte und so uneingeschränkt gute Kritiken von Clubmitgliedern und Gästen erhielt, haben sich Vorstand, die Gastronomie und der Haus-Ausschuss entschlossen, das herrliche Panorama dieses Raumes für die Mitglieder intensiver zu nutzen. Mit Kreativität und Dekorativität ist ein Raum entstanden, in dem wiederum alle Zielgruppen ihnen angenehme Sitz- und Verweilmöglichkeiten erhalten haben und dort

die gute Küche unserer neuen, engagierten Gastronomie unter Herrn Nowack genießen können. Die ersten Wochen waren turbulent, sagte Herr Nowack, der überwältigt war, dass 280 Mitglieder den Weg gefunden hatten, zur Wiedereröffnung der Gastronomie in den Club zu kommen (soviel wie noch nie, die Redaktion). Das Turnier war eine große Herausforderung, und wir sind stolz, dass wir so gute Noten von der ATP erhalten haben, da erstmalig nicht nur die VIPs sondern auch Ballkinder, Schieds- und Linienrichter sowie die Spieler und deren Anhang verköstigt werden mussten und dies alles in die Benotung gekommen ist. Auch die Medensaison hat ihre speziellen Gesetze. Hier hat uns sehr gefreut, dass wir Anerkennung von den Akteuren und Zuschauern für unsere Snacks schnell zwischendurch, wie Bulette oder Baguette und insbesondere den Kuchen, erhalten haben. Bei den Mannschaftsessens haben wir bei den Männern gelernt, dass es nicht nur lecker sein muss sondern, da das Spiel kraftraubend ist, auch an die Portionen besondere Ansprüche gestellt werden.

Wir freuen uns über die wohlwollende Aufnahme durch die Mitglieder und die vielen aufmunternden Worte. Wir können jetzt nach dem Turnier so ganz für die Mitglieder und Mannschaften da sein und hoffen, dass bei dem schönen Wetter auch in der Urlaubszeit viele Mitglieder den Weg in den Club

finden. Pfingsten war mit vollen Plätzen, attraktivem Damentennis und einem vollen Schwimmbad ein gutes Beispiel. Der Haus-Ausschuss dankt auch den Bridgern, die aus der gewohnten Umgebung des großen Raumes in den Kaminraum gewechselt sind, der jetzt vornehmlich für kleinere und größere Veranstaltungen genutzt werden kann. Einige der Damen, freute sich der Haus-Ausschuss, kamen mal kurz spienksen im großen Raum und lobten den neuen Ansatz, diesen Raum jetzt intensiver für die Gastronomie zu nutzen mit einem Sitzkonzept, was wieder allen Zielgruppen gerecht werden sollte.und abends mit Beleuchtung: mit ein bißchen farbigem Licht bekommt der Raum eine noch wärmere Atmosphäre. Wer es nicht glauben kann, mag schnell kommen und sich verwöhnen lassen.

Hier noch ein paar Appetitanreger: Der Renner ist gerade der Pfannekuchen in verschiedensten Varianten. Ach nein... zuviel wollen wir doch nicht verraten, denn probieren geht ja über studieren. So ich muss Schluss machen, da kommt mein Salat. Könnte ich wohl noch einen Espresso haben. Vielen Dank, Herr Nowack. Was ist das schön hier! Ich sehe Euch/Sie auf der Clubterrasse oder beim Zuschauen bei den Medenspielen, beim Bouleturnier, bei der Tennisbundesliga, aber das steht ja auch alles in den Newslettern und auf der Homepage.



Neue Clubräume neue Gastronomie



Die Damen vom neuen Haus-Ausschuss

Wir möchten Ihnen die drei Damen unseres neuen Haus-Ausschusses, der für alle Themen des Innenbereiches unserer Clubräume und das Restaurant zuständig ist, vorstellen: Ariane Paffrath, Gisela Crux, Claudia von Arnim
Die Damen sind gleich mit sehr großem Engagement an die kleine Verschönerung der Clubräume gegangen. Das Ergebnis dieses, mit geringen zur Verfügung stehenden Möglichkeiten und Zeitman-

gel, hat zu einem sehr schönen Ergebnis geführt. Die Terrasse sowie die Clubräume bieten einen erfrischend moderneren Rahmen für unser Clubleben. Das Restaurant unter der Leitung von Herrn Nowack bietet den Mitgliedern ein gutes Angebot an Speisen. Einen ganz herzlichen Dank! Jetzt können die Clubmitglieder die Anlage mit Leben füllen und die kulinarischen Angebote in schöner Umgebung genießen.



Bridge-Ausschuss neu bestellt

Auf Vorschlag des Bridgekreises hat der Vorstand den Bridge-Ausschuss neu bestellt. Hierzu gehören jetzt unter Leitung von Herrn Peter Randel die Damen Elke Haeffs, Ute Kettner und Monika Wilden sowie Herr Roland Siegert.

Gleichzeitig danken wir Frau Ulrike Rühl für ihre Mitarbeit in den vergangenen Jahren.

Coras Kolumne



Liebe Clubmitglieder, in dieser Rubrik wird in den nächsten Clubheften unsere Trainerin Cora Creydt kleine Anekdoten aus ihrem jahrelangen Erfahrungsschatz mit ihren "großen und kleinen" Tennis Schülern berichten. Diesmal zu Thema: nicht gewonnenes Match. Normalerweise hätte ich nicht verloren, ... wenn ich die Ratschläge, die ich dauernd meinen Kindern beim Tennis gebe, selber umgesetzt hätte.

Come out and Play

Am Sonntag, dem 27. April 2014, wurden mit dem traditionellen Come out and Play Turnier unsere Außenplätze für diese Saison offiziell eröffnet. An diesem Wettbewerb nahmen 9 Damen und 20 Herren teil, die in wechselnden Mixed, Damen und

Herren Doppelpaarungen gegeneinander antraten. Es wurden vier Runden gespielt, in denen jeder Spieler eigene Punkte sammelte. Durch diese in Spielstärke sehr unterschiedlichen Doppelzusammenstellungen ergaben sich einmal „andere“ Ball-

wechsel mit viel guter Stimmung auf den Plätzen. Der Ausklang dieses Turniertages fand im Clubhaus bei einem gemeinsamen Abendessen und der Siegerehrung statt. Diese Turnier gewannen Andrea Gewaltig und Erik Sassenscheidt



Come out and Play Jugend



ACHTUNG! +++ ACHTUNG! +++ ACHTUNG!

Das große Clubfest
mit dem Motto
"Havanna-Club"

findet am
30. August 2014
um **19:00 Uhr** statt!

Der Vergnügungs-Ausschuss

ACHTUNG! +++ ACHTUNG! +++ ACHTUNG!

1. Damen im Schlag

Wir haben Ihnen, liebe Clubmitglieder, im letzten Heft unsere I. Damen Mannschaft in der Winterhalblenrunde vorgestellt. Jetzt möchten wir Ihnen auf den Außenplätzen die Schlagkraft dieser Mann-

schaft präsentieren. Wer die Ligaspiele in dieser Sommersaison mitverfolgt hat, wird diese Bilder noch im Kopf haben, mit welchem unglaublichen Elan diese Damen ihre Spiele bestreiten. Wie die

folgenden Fotos mehr als alle Worte zeigen, ist das athletische Damentennis auch in unserem Club zu bewundern!



Katharina Gerlach Deutsche Meisterin U 16 !!!

Bei den Deutschen Tennis Jugendmeisterschaften, die in Ludwigshafen ausgerichtet wurden, gewann Katharina Gerlach gleich zwei Titel! Sie siegte im Einzel und im Doppel (mit der Partnerin Marleen Tilgner vom TC Union Münster). Beide Konkurrenzen konnte sie in bestechender Form ohne Satzverlust gewinnen. Als DTB-Auswahlspielerin

der U 16 Juniorinnenklasse startete sie laut Rangliste in diese Meisterschaft als Nummer zwei und beendete sie als Nummer eins. Zu dieser hervorragenden und beeindruckenden Leistung möchten wir Katharina Gerlach ganz herzlich gratulieren und ihr noch viele weitere sportliche Erfolge in ihrer Tenniskarriere wünschen!

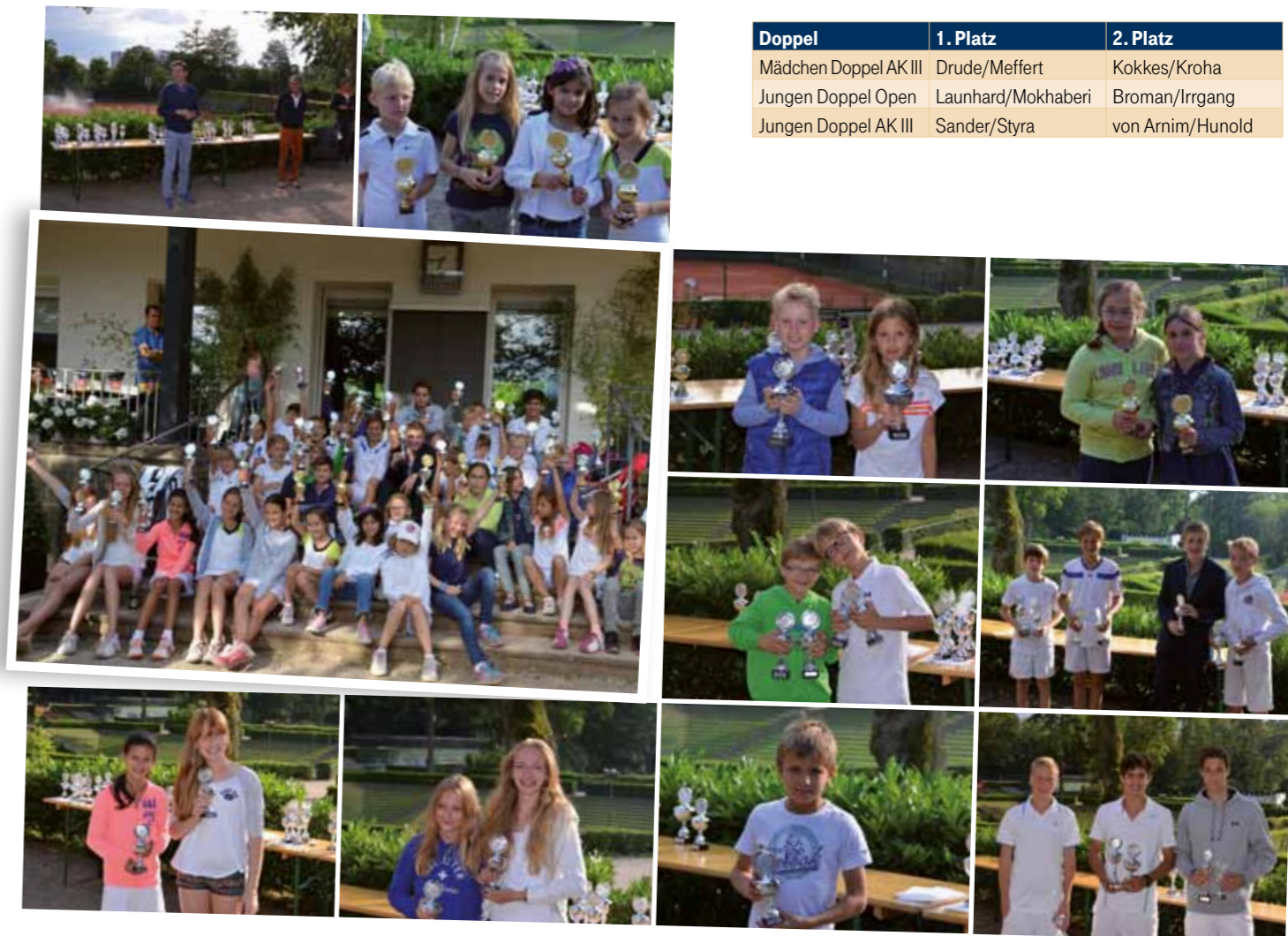


Jugend Clubturnier

Bei idealen Witterungsbedingungen wurde das Jugendclubturnier vom 19. Juni bis 22. Juni ausgerichtet. Insgesamt 68 Jugendliche in sieben Einzel- und drei Doppel-Konkurrenzen nahmen daran teil. In den Endspielen am Sonntag gab es hervorragendes und spannendes Tennis unter den vielen Blicken der Zuschauer zu sehen. Im Anschluss an die Siegerehrung fand wieder das traditionelle Grillen für alle Teilnehmer auf unserer Clubterrasse statt.

Konkurrenz	1. Platz	2. Platz	3. Platz	3. Platz
Mädchen Einzel Open				
Mädchen AK Einzel III	Nina Gewaltig	Patrizia Meffert	Bettina Hardorp	Antonia Drude
Mädchen Bambini	Hannah Wellenberg	Greta Strücker	Vivien Boventer	Liv Boventer
Jungen Einzel Open	Daniel Launhard	Louis Irrgang	Bijan Mokhaberi	Romeo Merz
Jungen Einzel AK III	Francis von Arnim	Maximilian Styra	Tassilo Sander	Amaury Bouas-Laurent
Jungen Bambini	Jan Gewaltig	Jan Rahmede	Max Terbuyken	Wilderich Meßner
Mini-Turnier	Finn Thiergard	Lara Schiessl	Karla Strücker	Konstantin Wollburg
Midcourt Turnier	Jan Gewaltig	Jan Rahmede	Ben Terbuyken	Finn Thiergard

Doppel	1. Platz	2. Platz
Mädchen Doppel AK III	Drude/Meffert	Kokkes/Kroha
Jungen Doppel Open	Launhard/Mokhaberi	Broman/Irrgang
Jungen Doppel AK III	Sander/Styra	von Arnim/Hunold



1. Mai Medenspiele

Da es in unserem Club zahlreiche Meden-Mannschaften (Damen und Herren in unterschiedlichsten Spiel Klassen) gibt, ist unsere Anlage im Sommer an einigen Wochenenden besonders belebt umit Rochusclub Spielern, Gastmannschaften und deren Gästen. Es wird auf fast allen Plätzen gekämpft und anschließend beim gemeinsamen

Mannschaftssessen der Sieg gefeiert oder die Niederlage verarbeitet. Tennis ist dann eine der schönsten Nebensachen im Leben.



Erfahrung vertrauen.



Heimspiel für Ihr Vermögen.

Ein aussichtsreicher, nachvollziehbarer Investmentschwerpunkt – „deutsche Unternehmen“ – und bankenunabhängige, mehrfach ausgezeichnete Asset-Management-Kompetenz.

Diese Kombination bietet Ihnen der Publikumsfonds „Deutsche Aktien Total Return“ – mit solider, überzeugender Historie.

Durch den aktiv, flexibel gemanagten „Deutschland-Mix“ entsteht eine ausgewogene, verlässliche Anlagelösung, die nicht nur auf Kapitalwachstum abzielt, sondern auch zum Vermögenserhalt in Krisenzeiten beiträgt.

Ihr direkter, persönlicher Kontakt



Christian Krahe
Tel.: 0211 - 158 11 02

www.datr.de/heimspiel/



Morningstar Rating™ – Morningstar Kategorie: Mischfonds EUR aggressiv; Stand per 31.05.2014. Diese Information dient ausschließlich Werbezwecken und stellt kein Angebot oder Aufforderung zum Kauf oder Verkauf von Fondsanteilen dar, noch ist sie als Aufforderung anzusehen, ein Angebot zum Abschluss eines Vertrages über eine Wertpapierdienstleistung oder Nebenleistung abzugeben. Dieses Dokument kann eine Beratung durch Ihren persönlichen Anlageberater nicht ersetzen. In der Vergangenheit erzielte Erträge sind keine Garantie für zukünftige Entwicklungen. Der Wert der Anlage kann schwanken, sich negativ entwickeln und wird nicht garantiert. Der aktuelle Verkaufsprospekt und die wesentlichen Anlegerinformationen sowie die letzten (Halb-)jahresberichte sind kostenfrei auf Deutsch erhältlich bei der LRI Invest S.A., 9A, rue Gabriel Lippmann L-5365 Munsbach/Luxembourg (www.lri-invest.lu) und der Depotbank Banque LBLux S.A., 3, rue Jean Monnet, L-2180 Luxembourg (www.lblux.lu). Alle Angaben sind ohne Gewähr. Dieser Fonds ist für den öffentlichen Vertrieb in Deutschland und Luxemburg zugelassen.

4. Rochusclub Boule-Turnier

Bei herrlichem Sonnenschein und idealen Bedingungen fand am 21. Juni 2014 das schon traditionelle 4. Rochusclub Boule-Turnier statt. 38 begeisterte Boule-Spieler trafen sich am Vormittag um 11:30 Uhr und spielten in wechselnden Paarungen bis in den Abend hinein die Siegerpaarungen aus. Dirk Schäfer und Rüdiger Schorn hatten im Namen des Rochusclubs Mitglieder und Freunde des Clubs zum geselligen Boule-Turnier eingeladen. Auch in diesem Jahr wurden die Organisatoren wieder von Julia Schorn und Tabea Angenendt tatkräftig unterstützt.

Gespielt wurde parallel auf 10 Boule-Bahnen, die von Jens Altherr und seinem Team in einen hervorragenden Zustand versetzt worden waren. Im Rah-

men der Hauptrunde wurden vier Spiele mit immer wechselnden Partnern durchgeführt.

In den Spielpausen zwischen den einzelnen Runden wurde von dem leckeren Vorspeisenbuffet genascht und der kalte französische Weißwein genossen. Ein Lob an die Gastronomie für die Qualität und Auswahl der kulinarischen Spezialitäten. Nach vier sportlich umkämpften Boule-Runden, in denen nicht selten die Maßschnur zu Rate gezogen werden musste, wurde aus den bis dahin besten acht Teilnehmern vier Paarungen gebildet, die dann die Halbfinale bestritten.

Schließlich standen sich im Spiel um Platz drei Lotte Barth mit Florian Tschech und Karin Ossenbühl mit

Barbara Kusch gegenüber. Das Spiel konnten Lotte Barth mit Florian Tschech sehr knapp mit 13:12 für sich entscheiden.

Im Finale setzten sich am frühen Abend Lisa Schulte-Borberg und Ulli Pynnapel mit 13:3 gegen Burkhard Klein mit Christoph Friedrichs durch.

Nach einem wunderbaren, unterhaltsamen und geselligen Boule-Tag fand das Turnier beim WM Spiel Deutschland gegen Ghana seinen Ausklang im Clubhaus.

Die Teilnehmer gingen in Vorfreude auf das 5. Boule-Turnier auseinander. Einen herzlichen Dank an Dirk und Rüdiger für deren Initiative und Organisation.

Ulli Pynnapel



Sturmschäden auf der Anlage

Leider sind auch einige Bäume in unserem Club von dem Pfingstmontag-Sturm schwer getroffen worden. Ein paar wurden ganz entwurzelt, von anderen sind Äste in jeder Größe vom Stamm getrennt worden. Davon sind auch Bäume auf die Nachbargrundstücke gefallen und Zäune wurden

beschädigt. Wie man auf den Fotos erkennen kann, sind alle Bereiche der Anlage betroffen, nur das Schwimmbecken mit der schützenden Abdeckung hat es zum Glück gut überstanden. Aber der Schwimmbadbereich musste wegen noch großer, in den Bäumen festhängender Ästen, die

sich jederzeit hätten lösen können, für eine Weile geschlossen bleiben. Die Anlage (nur einen Tag ganz geschlossen) wurde unter Dauereinsatz des Platzwartteams wieder „begeh- und nutzbar“ gemacht, so dass der Spielbetrieb schnell wieder seinen fast normalen Ablauf hatte.



Public Viewing

Weil die Clubmitglieder in den letzten Jahren mit großer Begeisterung gemeinsam WM und EM Deutschland Fußballspiele im Club gesehen haben, findet diese Veranstaltung auch dieses Mal wieder statt. Erst stärkt man sich am Grill-Buffer, und dann fiebern Erwachsene und Kinder mit unserer Nationalmannschaft mit. Tore werden frenetisch bejubelt, verschossenen Möglichkeiten nachgetrauert und das Spiel emotional mitgespielt – Sportlerclubleben, auch wenn hier Tennis gespielt wird.



Schwimmbad 2014

Mit der Eröffnung zur Sommersaison der Tennisplätze wird auch das Schwimmbad wieder zur Nutzung freigegeben. Sobald das Wetter es möglich macht, kommen die Freizeitschwimmer in den Schwimm-



badbereich und nutzen diese erholsame sonnige Stimmung zur Entspannung und zum Treffen von Freunden. Die wahren Schwimmer sind selbstverständlich bei jedem Wetter im Wasser zu finden

und ziehen ihre Bahnen oder machen Wassergymnastik. Auch dieses Jahr werden wieder zahlreiche Schwimmkurse angeboten. Informationen darüber können auf der Website des Clubs gefunden werden.

Anzeige

Immer da, immer nah.

PROVINZIAL
Die Versicherung der Sparkassen

Kennen Sie das Gefühl, dass einem keiner was anhaben kann?

Wir nennen es Schutzengel-Gefühl.

Eine Vorsorge, so individuell wie Sie.
Ihr Berater informiert Sie gerne.

www.provinzial.com



ORGANISATION

Düsseldorfer Hockey Club 1905 e.V.

Am Seestern 10
40547 Düsseldorf-Oberkassel
Geschäftsstelle
Öffnungszeiten:
Mo. bis Fr. 10-12 Uhr
Mo. + Mi. 16-18 Uhr
Telefon 02 11 - 59 11 03
Telefax 02 11 - 59 45 29
E-Mail: duesseldorferhc.buero@t-online.de
Internet www.duesseldorferhc.de

Gastronomie

Renata und Farhad Amani
Telefon 02 11 - 91 38 88 49
Telefax 02 11 - 91 38 88 60
Mobil 0152 - 53 88 32 31

Vorsitzender

Dr. Klaus Grossmann
Sonsbeckerstraße 4 · 40547 Düsseldorf
Telefon 02 11 - 8 38 72 30 Büro
Mobil 01 72 - 9 68 30 97
E-Mail: k.grossmann@taylor-wessing.com

stellv. Vorsitzender

Robert Kramer
Industriestraße 17 · 41564 Kaarst
Telefon 02 131 - 89 86 60
Telefax 02 131 - 60 47 21
E-Mail: robert.kramer@limberg.de

Schatzmeister

Bernd Gossens
Niederlassener Kirchweg 130
4054 Düsseldorf
Telefon 02 11 - 57 53 71 privat
02 11 - 57 59 50 Büro
Telefax 02 11 - 57 14 93
E-Mail: bernd@gossens-buecher.de

Tennistrainer

Klaus-D. Flamm
Telefon 021 02 - 358 85
0177 - 8 79 67 09
Norbert Efsing
Telefon 0177 - 5 84 63 89

Bankkonten

Deutsche Bank AG
Konto-Nummer: 3 482 601
Bankleitzahl: 300 700 10
Postgiroamt Essen
Konto-Nummer: 80 22-434
Bankleitzahl: 360 100 43
Stadtsparkasse Düsseldorf
Konto-Nummer: 10 037 273
Bankleitzahl: 300 501 10

Redaktionsschluss jeweils am
2. des Erscheinungsmonats
(April, Juni, September, Dezember 2014)



HOCKEY

Welcome Back! Juni 2014

Die 1. Damen und 1. Herren schreiben gemeinsam DHC-Geschichte und machen die Rückkehr in die 1. Feldhockey-Bundesliga perfekt. Ein unvergess-

liches Double mit erstklassigen Fans, Meisterbalcon, Aufstiegsfeier und viel Vorfreude auf Spitzenhockey am Seestern! Der DHC ist wieder da...



Hockey-Nachlese 2. BL./Feld- Rückrunde

Damen

26. April 2014**Düsseldorfer HC - Uhlenhorst Mülheim 2:1 (1:1)**

Jubel im DHC. Durch ein 2:1 gewannen die 1. Damen nicht nur das Spitzenspiel gegen Mülheim, sondern übernahmen zugleich auch die Tabellenführung der Gruppe Nord von Uhlenhorst. In einem hochkarätigen Spiel der beiden besten Nord-Teams ging der DHC nach 16 Minuten durch Caroline Keil in Führung, Dinah Grote gleich nach 29 Minuten per Strafecke zum 1:1-Halbzeitstand aus. Nach der Pause ließ Uhlenhorst dann aber fünf weitere Ecken aus. Anders die Gastgeber: Neuzugang Selin Oruz verwandelte nach 42 Minuten eine Eckenvariante zum 2:1. Dabei blieb es trotz aller Versuche der Gäste, wenigstens einen Punkt mitzunehmen und das Hinspielergebnis zu egalisieren.

10. Mai 2014**Marienthaler THC - Düsseldorfer HC 2:16 (1:9)**

2:16 unterlag Marienthal auf eigenem Platz dem DHC. „Die waren von A bis Z einfach richtig gut. Noch bevor wir einen Fuß auf den Boden bekamen, stand es schon 0:5. Und die hatten selbst dann nicht genug, als das Resultat schon zweistellig war“, sah Marienthals Trainer Dose die Entstehungsgeschichte des Debakels.

11. Mai 2014**DHC Hannover - Düsseldorfer HC 0:8 (0:1)**

Auch Hannover konnte den Aufstiegsexpress unserer Damen nicht aufhalten. 0:8 musste der eine DHC dem anderen den Vortritt lassen, was Hannovers Trainer Peter Busche zu einer vorzeitigen Gratulation veranlasste: „Eigentlich darf man Düsseldorf jetzt schon zum Aufstieg gratulieren. Da kommt ein Klassenteam in die Bundesliga.“

18. Mai 2014**Bonner THV - Düsseldorfer HC 1:6 (0:1)**

Nach einem 1:1-Zwischenstand nach 38 Minuten fuhr der DHC beim Bonner THV am Ende doch noch einen standesgemäßen 6:1-Erfolg ein. „Wir wussten, dass Düsseldorf die beste Mannschaft der Liga und zudem aktuell in Topform ist. Wir wollten ihren Spielfluss kaputt machen und den ein oder anderen Konter setzen“, sagte BTHV-Trainer Jan Henseler hinterher zur Taktik des Gastgebers. Und diese Taktik ging wenigstens bis zum Beginn der zweiten Halbzeit tatsächlich auch auf.

24. Mai 2014**Düsseldorfer HC - ETUF Essen 3:1 (1:0)**

In der Vorwoche hatte ETUF bereits Mülheim ziemlich geärgert und beim 4:5 nur knapp einen Punktgewinn verpasst. Auch gegen unsere Damen lieferte Essen lange energischen Widerstand und hielt

ein 1:1-Unentschieden bis zur 52. Minute. Dann traf der haushohe Favorit nach zuvor zwölf (!) vergebenen Strafecken endlich den 13. Versuch und ging wieder in Führung. Erst zwei Minuten vor Ende fiel mit dem 3:1 die endgültige Entscheidung.

31. Mai 2014**Düsseldorfer HC - Großflottbeker THGC 4:1 (1:0)**

Größten Respekt hatte die Mannschaft vor diesem Gegner und dieser Aufgabe. „Die Nervosität war natürlich größer als sonst, wir haben sie aber nach ein paar Minuten gut in den Griff bekommen“, sah Trainer Nico Sussenburger sein Team rasch im Spiel. Natürlich half das frühe 1:0, das Carolin Keil nach zehn Minuten per Ecke gelang. Flottbek spielte nicht, wie die meisten Düsseldorfer Gegner es machen, zurückgezogen, sondern ging vorne drauf und wollte den Tabellenführer zu Fehlern zwingen. Der DHC brachte nach dem Führungstor erst einmal nichts mehr Zählbares nach vorne zustande. Dies änderte sich mit Beginn der zweiten Hälfte, als Annika Sprink per Ecke das beruhigende 2:0 erzielte. Spätestens mit dem 3:0 durch Greta Nauck (55.) war die Vorentscheidung gefallen. Später verkürzte Kristina Wagner per Siebenmeter (69.), das umgehend durch Carolin Wolf mit dem 4:1 (70./Ecke) beantwortet wurde.

1. Juni 2014**Düsseldorfer HC - TG Heimfeld 9:0 (6:0)**

Die Vorgabe, wenigstens noch einen Punkt für den Aufstieg zu holen, stellte für die 1. Damen keine ernsthafte Hürde dar. Gegen Heimfeld war bereits nach zehn Minuten beim Stand von 3:0 die halbe Miene eingefahren. Von Nervosität oder gar einer Angst vor dem Aufstieg war nichts zu sehen. Der DHC baute seinen Vorsprung konsequent aus und kam zur Freude der 150 Zuschauer über den 6:0-Pausenstand zu einem 9:0-Sieg. „Das war noch einmal ein extrem seriöse und souveräne Leistung meiner Mannschaft“, rieb sich am Spielfeldrand Trainer Nico Sussenburger die Hände. Die ganze Saison bilanzierend zeigte er sich einfach nur stolz: „Dass dieses junge Team so konstant durch die Saison ging, in 14 Spielen ohne Niederlage blieb und letztlich das starke Mülheimer Team hinter sich lassen konnte, ist einfach grandios.“

Herren

26. April 2014**DHC - TTK Sachsenwald 5:2 (3:0)**

Einen souveränen Heimsieg feierten unsere 1. Herren in ihrem ersten Rückrundenspiel. Die mit der Empfehlung von zwei Auswärtssiegen in Köln angereisten Gäste aus der Hansestadt waren beim DHC zunächst vollauf damit beschäftigt, die eige-

ne Abwehr zusammenzuhalten. 20 Minuten klang klapperte das gut, dann brach Julius Heimanns mit dem 1:0 den Bann. Noch vor der Pause legten Yannik Schoewe und Clemens Oldhafer zum 3:0 nach. Das änderte sich nach Wiederbeginn, da der TTK nun sein Heil im Pressing versuchte. Ligatorschützenkönig Finn Dabelstein verkürzte zum 1:3. Der DHC hielt durch Tore von Oldhafer und – nach nochmaliger Dabelstein-Verkürzung – Vogel den zur Pause erzielten Abstand aufrecht.

27. April 2014**DHC - Klipper THC Hamburg 0:5 (0:2)**

Die Heimmiederlage des Erstligabsteigers an sich war schon überraschend, vor allem aber die Höhe. „0:5, das ist mal 'ne richtige Klatsche“, musste sich Trainer Uli Bergmann erstmal fassen. „Vor allem vorne sind wir heute ohne Effektivität geblieben, haben auch nur drei Ecken rausgeholt“, klagte Uli. Ganz anders die Gäste. Die standen nicht nur hinten drin sehr kompakt, sondern waren bei ihren gelegentlichen Vorstößen dann auch tödlich effektiv; Klipper hatte ja schon am Vortag beim 6:6 in Hannover seine Abschlussqualitäten unter Beweis stellen können. Da es bis in die Schlussphase hinein lediglich 0:2 stand, war beim DHC immer noch ein kleines Stück Hoffnung vorhanden, die Partie vielleicht doch noch drehen zu können. Doch es fielen nur noch drei weitere Gäste-Treffer. „Die Tugenden, die gegen einen kampfstarken und disziplinierten Gegner nötigen gewesen wären, haben wir heute nicht gezeigt“, bilanzierte Uli Bergmann.

2. Mai 2014**DHC - Kahlenberger HTC 3:2 (0:1)**

Durch einen 3:2-Heimsieg im Nachholspiel am Freitagabend konnte der DHC nach Punkten zu Nord-Spitzenreiter Hannover aufschließen, hat aber gegenüber H78 die deutlich schlechtere Tor-differenz und bereits ein Spiel mehr absolviert. Der Sieg wurde im Übrigen nicht unter der Verantwortung von Uli Bergmann eingefahren, sondern unter Regie unseres bisherigen Co-Trainers Akim Bouchouchi. Uli Bergmann war überraschend am Vortag vom Cheftrainerposten entbunden worden. Das Vertrauensverhältnis zwischen großen Teilen der Mannschaft und dem Trainer sei nach der hohen Heimmiederlage gegen Klipper Hamburg (0:5 am vorigen Sonntag) nicht mehr ausreichend gegeben gewesen, hieß es in einer Presseerklärung des Vereins. Bouchouchi soll für das Team bis zum Saisonende zuständig sein. Teammanager Karsten Gadow: „Wir fühlen uns nicht wohl dabei und wollten es eigentlich auch nicht. Aber nach mehr als zweieinhalb Jahren guter und erfolgreicher Zusammenarbeit hat es ein gewisses Auseinanderleben zwischen Team und Trainer gegeben, was an sich auch nichts Unnormales ist. Das 0:5 gegen Klipper

war dann schon ein Knackpunkt, weshalb es jetzt zu dieser schnellen Entscheidung gekommen ist. Wir haben den Eindruck, dass wir unsere Resthoffnung auf den Aufstieg mit Akim Bouchouchi besser wahren können.“

Dass mit einem Trainerwechsel nicht gleich und automatisch alles besser wird, musste die Mannschaft auch in diesem Spiel erkennen. „Wir neigen derzeit dazu, blöde Konter zu fangen. Das war gegen Klipper so und ließ sich auch heute nicht vermeiden“, meinte Akim Bouchouchi.

10. Mai 2014**THK Rissen - DHC 3:4 (2:3)**

Dauerregen und der triefend nasse Kunstrasen stellte beide Mannschaften vor große Herausforderungen, die unsere Herren aber besser meistern konnten

11. Mai 2014**Großflottbeker THGC - DHC 3:4 (1:2)**

Wieder hatte Flottbek wie am Vortag gegen ein Spitzenteam sehr gut mitgehalten und am Punkt geschnuppert, stand aber letztlich doch mit leeren Händen da. Das Team konnte dem Favoriten DHC einen ausgeglichenen Kampf aufzwingen und sich zweimal auch vom Ergebnis her wieder auf eine Höhe bringen. So blieb Flottbek erst ein 0:2 zum 2:2 aus und danach noch vom 2:3 zum 3:3. Erst auf das 3:4 fanden die Hanseaten keine Antwort mehr.

16. Mai 2014**DHC - Oberhausener THC 7:1 (4:0)**

In einem Freitagabendspiel bezwangen unsere Herren den Oberhausener THC glatt mit 7:1. Nach einer ganz kurzen Eingewöhnungszeit nahmen sie das Heft in die Hand und legten auch schnell ein paar Tore vor. Nennenswert dabei vor allem das 2:0 durch Cedric Heimbach in seinem ersten Bundesligaspiel. „Als Youngster aus dem Jahrgang 97 hat er seine Sache nicht nur wegen des Tores sehr ordentlich gemacht“, lobte Trainer Akim Bouchouchi hinterher. Bereits nach 25 Minuten stand es 4:0. Aber der DHC konnte weder am Ende der ersten noch zu Beginn der zweiten Halbzeit nachlegen. „Ans Torverhältnis haben wir schon ein wenig gedacht, aber letztlich haben wir hier mindestens eine Viertelstunde verschenkt“, so Bouchouchi, der seine Mannschaft erst in den letzten 20 Minuten wieder treffen sah. Da wurde das Resultat noch zum 7:0 hochgeschraubt, ehe die abstiegsbedrohten Gäste in der Schlussminute mit einer notgedrungen improvisierten Ecke noch zum Ehrentreffer kamen.

24. Mai 2014**Schwarz-Weiß Köln - DHC 2:4 (1:1)**

Zweimal ging Köln gegen die 1. Herren in Führung, musste sich am Ende aber doch mit 2:4 dem Aufstiegsanwärter beugen. Marco Testrut brachte mit seinen beiden Treffern den DHC zurück ins Spiel. Eine unklare Situation ging dann dem 2:3 voraus.



Ob Vogel den Ball mit dem Fuß oder dem Schläger ins Tor ablenkte, war umstritten. Aber der Treffer zählte und Vogel erzielte mit seinem zweiten Treffer das 2:4. Beim DHC hoffte man natürlich, dass Köln eine ähnlich starke Leistung gegen Hannover zeigt und so ein Endspiel am letzten Spieltag ermöglicht.

25. Mai 2014**DHC - Blau-Weiß Köln 12:0 (5:0)**

Größer als jeder Jubel auf eines der Dutzend Tore, die der DHC gegen Absteiger Blau-Weiß Köln schoss, war jener Freudenschrei, der den DHC-Anhängern eine Viertelstunde nach Spielende aus den Kehlen entfuhr. Da wurde das Resultat von Schwarz-Weiß Köln bekannt, das Spitzenreiter Hannover besiegt und uns somit ein Endspiel um den Aufstieg ermöglicht hatte. „Wir haben damit gerechnet oder zumindest darauf gehofft, dass wir noch eine Chance bekommen werden“, meinte Akim Bouchouchi über die Schützenhilfe aus Köln.

1. Juni 2014: Hannover 78 - DHC 0:1 (0:0)

Die Kulisse war bombastisch. An die 1000 Zuschauer wollten auf der Anlage am Schnellen Graben dabei sein, wenn Hannover 78 und unsere Herren den Aufsteiger unter sich ausmachten. Obwohl so viel auf dem Spiel stand, entwickelte sich ein ausgesprochen faires Spiel, was auch an der guten und sicheren Leitung durch die Schiedsrichter lag. In der ersten Hälfte hatten die Niedersachsen Vorteile, nach dem Seitenwechsel kam der DHC besser zur Geltung. Klare Torchancen konnten kaum herausgespielt werden, da beide Seiten extrem aufmerksam und fast fehlerfrei verteidigten. Und wenn dann mal etwas durchkam, waren die beiden Torhüter Sebastian Bruns (78) und Julian Wälzholz

(DHC) Meister ihres Fachs. Mit 0:0 ging es nicht nur in die Pause, sondern auch bis in die Schlussphase. Wobei dies ein klarer Vorteil für die Gastgeber war, denen aufgrund des Torverhältnisses ein Remis schon zum Triumph gereicht hätte. Das Risiko, auf Unentschieden spielen zu wollen, war Hannover zu hoch. Man suchte den Vorwärtsgang und erzwingen auch immerhin neun Ecken. „Über die ganze Saison hatten wir eine Eckenverwertungsquote von rund 50 Prozent. Dass wir dann ausgerechnet heute aus neun Ecken kein Tor machen, war sicher ein Knackpunkt“, sagte 78-Teammanager Jürgen Schnepel später. Ein überragender Abläufer Jan Fischer und der bereits erwähnte Keeper Julian Wälzholz verhinderten einen Torerfolg für das Team von 78-Trainer Andreas Dolge. Unsere Herren hatten nur zwei Ecken, nutzten aber die Zweite fünf Minuten vor Ende durch Felix Meyer im Nachschuss zum goldenen Aufstiegstreffer.

Beim Sieger war man natürlich überglücklich. „Auch wenn die Zeit gegen uns lief, haben wir die Ruhe bewahrt. Ich fand uns in der zweiten Halbzeit überlegen, wir haben uns lange Zeit aber nicht dafür belohnt. Wichtig war neben einer guten Verteidigung vor allem der Glaube, es immer noch schaffen zu können“, fasste Akim Bouchouchi die Partie aus seiner Sicht zusammen. Aber heute wird erstmal gefeiert. Mit unseren Damen haben wir immerhin einen Doppelaufstieg zu feiern.“

Berichte der Sportbleute – Saison 2013/2014

Eine herausragende Saison geht zu Ende

Damen - Feldsaison:

Alles begann im September mit einem hart erkämpften 2 : 2 in Mülheim, in dem wir über 20 Minuten lang in Unterzahl gespielt haben. Die Ausgeglichenheit beider Mannschaften bestimmte die Gruppe Nord über die ganze Saison. Auch als Mülheim in Bonn patzte, ließen wir einen Punkt in ETUF Essen, sodass wir punktgleich in die Hallensaison gingen. Zur Rückrunde haben wir uns mit den Jugend-Nationalspielerinnen Selin Oruz, Tessa Schubert und Annika Sprink verstärkt. Zur Unterstützung von Nico Sussenburger konnten wir Mark Spieker als Co-Trainer gewinnen. Die Rückrunde begann mit dem eigentlichen Endspiel der Saison – gegen Mülheim, das wir nach einer eher defensiven ersten Halbzeit und einer überlegenen zweiten Halbzeit mit 2 : 1 für uns entscheiden konnten. Ab diesem Zeitpunkt hat jeder von uns erwartet, dass wir den Aufstieg in die 1. Bundesliga schaffen. Doch die Saison war noch lange nicht zu Ende. Mit einem 16:2 Sieg auswärts gegen Marienthal, 8:0 in Hannover, 6:1 in Bonn und 3:1 zu Hause gegen die unbequeme Mannschaft von ETUF Essen holten wir uns Punkt um Punkt. Nach dem 4:1 gegen Großflottbek und dem Schützenfest gegen TG Heimfeld 9:0 war der ersehnte Aufstieg mit 38 Punkten und einem Torverhältnis von 72:14 besiegelt. Nach zweijähriger Pause sind die 1. Damen wieder in der 1. Bundesliga zurück. Mit hohem Engagement und viel Schweiß hat das Team (eines der jüngsten der Liga) das ersehnte Ziel erreicht.

Unser großer Dank geht an unseren Trainer Nico Sussenburger, der zusammen mit Mark Spieker den Aufstieg sicher gestellt hat. Die erfolgreichen Damen sind: Lil-Sophie Achterwinter, Carina Bogner, Janne Drechshage, Julia Drechshage, Franziska Falcke, Greta Gerke, Elisa Gräve, Victoria Kammerincke, Theresa Kehl, Carolin Keil, Nathalie Kubalski, Isabel Maximiliane Maas, Sabine Markert, Greta Nauck,

Selin Oruz, Julia Paschwitz, Jennifer Pütz, Wibke Rijlić, Tessa-Margot Schubert, Lisa Marie Schütze, Annika Marie Sprink, Laura Überbacher, Charlotte Veitner und Carolin Wolf. Torschützenkönigin wurde Carolin Keil mit 12 Treffern vor Greta Gerke mit 11 Treffern. Unterstützt wurden wir von den Eltern und Fans, aber vor allem von unserer Betreuerin Moni Pütz, unserem Mannschaftsarzt Thorsten Kleefeld und unserem Physio Ibrahim Haggi, die sich erstklassig um die Damen gekümmert haben.

Für die neue Saison haben wir mit unseren U18 Nationalspielerinnen Victoria Kammerincke und Tessa Schubert sowie mit unseren U21-Nationalspielerinnen Lisa Marie Schütze, Isabel Maas, Selin Oruz, Annika Sprink und Elisa Gräve sowie unseren erfahrenen Stammspielerinnen Sabine Markert, Jenny Pütz und Greta Gerke, eine gute Basis, um in der 1. Bundesliga zu bestehen. Studienbedingt (Auslandsaufenthalt) stehen uns leider Charlotte Veitner, Janne Drechshage (6 Monate) und Lil-Sophie Achterwinter nicht zur Verfügung. 1.Liga wir kommen – wir freuen uns darauf sehr.

Hallensaison:

In der leider sehr kurzen Hallensaison konnten unsere Damen leider nicht ihr ganzes Potential ausschöpfen und wirklich zeigen, was sie können. Trotzdem sind wir zufrieden, was den Einbau des Nachwuchses angeht. Einziger Wermutstropfen, wir waren zwar punktgleich mit Mülheim, aber aufgrund des schlechteren Torverhältnisses reichte es nur zum undankbaren 3. Platz in der Westgruppe, sodass die Saison bereit Mitte Januar 2014 beendet war. Das Ziel für die nächste Hallensaison ist auf jeden Fall das Erreichen des Viertelfinales.

Damen / 3. Damen Feldsaison:

Die 2. Damen sind 3 Spieltage vor Ende der Saison auf dem 3. Platz der Oberliga A und werden dem Sai-

sonende ganz entspannt entgegen sehen. Auch hier konnten wir den eigenen Nachwuchs einsetzen, wobei wir der ein oder anderen Spielerin noch ein wenig Zeit geben müssen, um sich an das schnellere, körperbetontere Spiel im Damenbereich zu gewöhnen.

Unsere erfolgsverwöhnten 3. Damen schwächeln ein wenig und sind z. Zt. auf dem 5. Platz in der 1. Verbandsliga. Aufgrund der besonderen Situation der Gruppe B wird der Klassenerhalt aber auf jeden Fall erreicht.

2. Damen / 3. Damen / 4. Damen - DAS TRIPPLE Hallensaison:

Nach dem Motto „Ein Verein – drei Teams – Mission erfüllt“, haben die 3 Mannschaften die vorgegebene Marschroute mit viel Herz und Einsatz umgesetzt. Die 2. Damen sind mit nur einer Niederlage, aber 39 Punkten in die 2. Regionalliga eindrucksvoll aufgestiegen. Auf die 3. Damen war wie immer Verlass. Trotz Kinderbetreuung, Karnevalsparty und vieles mehr, haben die Damen ihren Part der Vorgabe, den Aufstieg in die Oberliga, erfüllt.

Für unsere Youngster (Team der 4. Damen mit Durchschnittsalter von 17 Jahren) wurde die erste Damensaison nicht zum Schnupperkurs. Gegen ältere erfahrene und abgeklärte Spielerinnen mussten sie ihre Schnelligkeit und gute Technik mit viel Geduld einsetzen. Trotz zweimaligen Remis' wurde der Aufstieg in die 1. Verbandsliga geschafft.

Allen Mannschaften noch einmal einen herzlichen Glückwunsch. Weiter so! Vielen Dank an dieser Stelle an Tom, Wibke und Suse für ihren unermüdlichen Einsatz, auch alle Damen bei Laune zu halten und immer wieder zu motivieren.

Brigitte Soubusta-Hoppe
Hockeyobfrau / Damen

1. Damen besuchen ihren Sponsor La mer in Cuxhaven

Am Wochenende, des 29./30. März 2014 fuhren wir gemeinsam mit der Mannschaft nach Cuxhaven. Wir wollten dort den Betrieb La mer einmal persönlich kennenlernen, der uns seit 6 Jahren ein treuer und großzügiger Sponsor ist.

Die Anreise nach Cuxhaven erfolgte mit einzelnen PKWs. Als wir gegen Abend etwas müde von der Fahrt in unserem Hotel ankamen, ließen wir den Tag bei einem gemeinsamen Abendessen ausklingen. Am nächsten Morgen fuhren wir dann früh an die Nordseeküste von Cuxhaven zu einer geplanten Wattwanderung. Als wir mit Gummistiefeln bestens ausgerüstet und gegen das anfangs windige Küstenwetter gut geschützt waren, geleitete unsere Führerin Antje uns durch das Wattenmeer. Dabei erklärte sie vor allem, welche Bedeutung das Watt für La mer und dessen Sea Cosmetics hat.

Bereichert durch zahlreiche neue Kenntnisse, waren wir bereit für den anschließenden Besuch bei La mer. Dort wurden wir herzlich empfangen und durften uns erst einmal mit einem leckeren Snack stärken. Anschließend hieß uns Herr Bommers in seinem Unternehmen willkommen und führte uns mit seiner Mitarbeiterin durch die gesamte Produktionsanlage. Dadurch erhielten wir einen sehr interessanten Einblick in das gesamte Unternehmen. Bevor es dann wieder zurück nach Hause ging, wurde noch ein gemeinsames Foto gemacht, auf dem deutlich zu erkennen ist, dass die Firma La mer und die Damen des Düsseldorfer HC ein sehr erfolgreiches und starkes Team ist.

Wir bedanken uns herzlich bei Herrn Bommers und dem Unternehmen La mer für den schönen Tag in Cuxhaven und die großartige Unterstützung unserer Mannschaft.

Sabine Markert



Anzeige

24-STD.-BESPANNSERVICE + BÄLLE + DIVERSE
TENNISKLEIDUNG + SCHUHE + GRIFFBÄNDER + TASCHEN + MEHR

DAS AUSGESUCHTE SORTIMENT:
FÜR EINSTEIGER! AUFSTEIGER!
UND SPITZENSPIELER!

SPORT - THELEN DÜSSELDORF

BIRKENSTR. 51 • 40233 DÜSSELDORF
TEL. 0211/66 04 79

TENNISCHLÄGER:
HEAD, DUNLOP, SLAZENGER, PRINCE, ROSSIGNOL

DER TENNISPEZIALIST - DER HOCKEYSPEZIALIST

64. Fünf-Städte-Turnier vom 09.-11.05.2014 in Bremen

Gastgeber des 5-Städte-Turniers waren in diesem Jahr die Vahraonen vom Club zur Vahr. Gestärkt mit sehr reichlich Fleischsalat (Danke, Marion!) hatten wir nach der Zugfahrt am späten Freitagnachmittag unser erstes Spiel gegen Uhlenhorst, dem einzigen Turnierspiel ohne Dauerregen. Das „Kanonenfutter“ aus HH bereitete uns mit einer 0:2-Niederlage nicht nur einen holprigen Start, sondern war am Ende sogar verdienter Turniersieger.



Benedikt von der Goltz, Andreas Roos, Carsten Linnenbrink, Dr. Gert Grellmann, Reinhold Billhöfer, Dr. Hans Linnenbrink, Georg Döring, Julius Remmen, Michael Bergander, Robert Kramer, Marc Linnenbrink (v.l.n.r.) Nicht abgebildet: Andrea Bergander, Barbara Billhöfer, Marion Linnenbrink, Annette Linnenbrink, Petra und Peter Roos, Sebastian Dresse und Michael Schüller.

Auf eine tiefgreifende Spielanalyse haben wir verzichtet und uns stattdessen dem runden Begrüßungsabend in der Bremer Waldbühne gewidmet. Gut gekühlter GT sorgte hier und da für die nötige Klarheit. Am Samstagvormittag war die blonde Sylvette mit Zopf eine gern gesehene Ablenkung - in der Bremer Kunsthalle.

Sylvette David war um 1954 Picassos Muse während seines Aufenthalts in Vallauris. Beim Verlassen der Kunsthalle war sie, seit Jahren selbst Künstlerin, sogar persönlich anzutreffen. Anschließend servierte die Vahraonen nach kurzem Spaziergang zum Kriegerdenkmal bei äußerst frischer Brise noch Fischbrötchen.

All das war uns Inspiration genug, denn unser Spiel am Nachmittag gestaltete sich ungleich erfolgreicher. Sowohl die Gastgeber als auch die Kumpels aus Essen konnten wir geschmeidig und bei Dauerregen mit 5:3 und 5:2 besiegen. Bemerkenswert der Doppelhattrick von Carsten L., der damit Torschützenkönig des Turniers war. Den sehr unterhaltsamen Festabend konnten nur die Hamburger

aus Angst vor dem Abstieg in die 2. Liga (nur Fußball, kein Hockey) nicht genießen. Am Sonntagvormittag fehlte uns nicht nur die Ablenkung, sondern wegen vorzeitiger Abreisen und leider auch Verletzungen der ein oder andere Spieler.

Mit einem 1:4 gegen Kiel war der 2. Platz oder auch mehr nicht mehr zu holen. Aber mit 6 Punkten und 11:11 Toren und dem 3. Platz war unser Spiel ungewöhnlich ausgeglichen.

Als Gastgeber im nächsten Jahr müssen wir zwar noch eine „Sylvette“ auftreiben, besseres Wetter dürfte aber alternativlos sein.



Mosters und Wildschweine vereint als Ü 50



Sponsorentreffen

Zu einem "Cognac-Abend" waren unsere Sponsoren in den DHC eingeladen, um in gemütlicher Atmosphäre das neue Clubhaus kennen zu lernen.



Bäckermeister Hinkel beim Plausch...



...und an den Seilen!

Der besondere Geburtstag:

- 02. Juli 2014 60 Jahre Joachim Bergers
- 50 Jahre Robert Wichmann
- 12. Juli 2014 70 Jahre Christian Sanner
- 29. Juli 2014 50 Jahre Jochen Halfmann
- 30. Juli 2014 50 Jahre Bettina Hassel
- 10. Aug. 2014 75 Jahre Bernd Roos
- 17. Aug. 2014 95 Jahre Brunhilde Bergander
- 23. Aug. 2014 50 Jahre Claudia Simons
- 30. Aug. 2014 75 Jahre Dr. Klaus Baumeister
- 07. Sep. 2014 50 Jahre Björn Packschies
- 09. Sep. 2014 60 Jahre Benedikt Schmittmann
- 16. Sep. 2014 50 Jahre Jochen Ohgke

Wir gratulieren sehr herzlich!

Termine

Tennis-Camps in den Sommerferien

- Camp 1: 07.-11. Juli (1.Ferienwoche)
- Camp 2: 14.-18. Juli (2.Ferienwoche)
- Camp 3: 04.-08. August (5.Ferienwoche)

Geeignet für Kinder zwischen 6 und 12 Jahren, halbtags auch für Kinder unter 6 Jahren, Leistungsgruppen ab 13 Jahre, täglich von 10 bis 15 Uhr, Technik - Taktik - Koordination - Spiele, pro Platz ein Trainer

Teilnahmegebühr:

EURO 180,- pro Kind, Nicht-DHC-Mitglieder
: EURO 200,- pro Kind, Geschwisterkinder zahlen EURO 20,- weniger (inklusive Mittagessen, Preisen, Erinnerungen)

Anmeldungen:

jeweils bis eine Woche vor Campbeginn bei den Tennistrainern:
Norbert Efsing 0177-5846389 und
Klaus Flamm 0177-8796709

Neue Tennisbeiträge für Eltern, Familien & Neumitglieder!

Heute noch passiv und morgen schon AKTIV!
Verschiedene Beitragsmodelle zur Auswahl:

Beispiel: Ein passives Elternmitglied wird für einen Aufschlag von 225,00 EUR (zzgl. 60,00 Investitionsrücklage) zum AKTIVEN Tennismitglied!

- Kein Aufnahmebeitrag bei Eintritt in 2014
 - **Gratis:** 5 kostenlose Tennis-Trainerstunden in 2014.
 - Der Schnupperbeitrag wird in 2014 voll verrechnet
- Jetzt anmelden und sofort starten**

Informationen zu den neuen Tennisbausteinen und entsprechende Anmeldeformulare erhalten Ihr in der Geschäftsstelle oder bei Euren Tennisobleuten.
Diethard Möckel & Guido

Anzeige

PrintedProducts®

- Kompetente Beratung und Abwicklung von Printproduktionen
- Betreuung ganzer Kampagnen – von der Idee bis zur Umsetzung
- Garantieleistung für Timing, Qualität und Preis aller Projekte
- Angebotseinholung und Kalkulation • Druckunterlagenhandling

NONNSTOP | Marketing Services
Bismarckstr. 114 • 47799 Krefeld • Tel.: 02151 6507680 • info@nonnstop.de

„Winterball 2013/14“ - ein Rückblick

Zum dritten Mal fand der Winterball des DHC-Freundeskreises statt. Die Veranstalter hatten schon lange „ausverkauft“ gemeldet und so freuten sich die etwa 150 gut gelaunten Gäste auf einen besonderen Abend im festlichen Ambiente des Golfparks Meerbusch.

Die Tombola-Lose waren schnell verkauft und die Gewinner konnten sich über hochwertige Preise freuen. Ein Dank an alle Spender, die u.a. ein

Hotelwochenende in Antwerpen, ein Apple iPad, ein Wochenende mit einem Maserati Sportwagen, Kosmetikprodukte, Schmuck, ein Abendkleid, Spezial-Radios, Profi-Küchenmesser und vieles mehr gestiftet haben.

Kult-DJ Theo Fitzos verwandelte anschließend die Tanzfläche in einen von Nebelschwaden und Laserblitzen durchzogenen Raum. Die Stimmung war bestens und so konnte bis in den frühen Morgen

abgerockt werden. Mit dem Erlös der Veranstaltung unterstützt der Freundeskreis den Bau des Kleinkinder-Spielplatzes auf der DHC Anlage sowie den neuen Kamin im Clubhaus.

Über weitere Unterstützer würde sich der DHC-Freundeskreis freuen, denn auch auf unserer neuen Anlage gibt es noch viele lohnende Projekte. Interessenten wenden sich bitte per Email an hermann@heringer.biz.



Vier Nationen Turnier





"Die schönste Hockey-Anlage Deutschlands wird eingeweiht..."



Vorstand:

Präsident

Dr. Olaf Huth

Vize-Präsident

Reinhard Schulz

Spielführer

Christian Sommer

Vorstandsmitglieder

- Angelika Hüsgen (Haus)
- Dr. Christoph Osing (Jugend)
- Roland Siegert (Platz)
- Dr. Gerd W. Thörner (Golf & Natur)

Club Nachrichten

Igor Marijan

Sekretariat

Bernhard Voß (Clubmanager)

Igor Marijan

Gabriele Schmidt

Telefon 021 04 - 7 21 78

Telefax 021 04 - 7 56 85

E-Mail info@gc-hubbelrath.de

Internet www.gc-hubbelrath.de

Gastronomie

Birgit Mexner

Telefon 021 04 - 7 04 52

Telefax 021 04 - 7 66 84

Golf-Shop

Max Pusch

Telefon 021 04 - 7 52 72

Leitung Seniorenkreis

Dr. Ulrich Schorsch

Peter Schöch

Frank-Dieter Hermann

Leitung Damengolf

Lisa Schulte-Borberg

Inge Ellsiepen

Etta Lohmar

Redaktionsschluss jeweils am

2. des Erscheinungsmonats

(April, Juni, September, Dezember 2014)



DGL Tabelle

Damen 1. Bundesliga Gruppe Nord		
Club	über CR	Punkte
1. Hamburger GC	+9,0	10
2. GC Hubbelrath	+28,0	7
3. G&LC Berlin-Wannsee	+29,0	7
4. Club zur Vahr	+65,0	4
5. G&LC Schmitzhof	+132,0	2

Herren 1. Bundesliga Gruppe Nord		
Club	über CR	Punkte
1. Hamburger GC	+8,0	8
2. Frankfurter GC	+15,0	7
3. GC Hubbelrath	+16,0	7
4. Marienburger GC	+38,0	4
5. Hamburger L&GC Hittfeld	+42,0	4

Wie Phoenix aus der Asche

Hubbelrather Herren gewinnen den DGL-Heimspieltag

Oh, was haben sich die Herren des GC Hubbelrath nach dem Saisonauftakt der Deutschen Golf Liga (DGL) geärgert. Der von Golfler Roland Becker trainierte amtierende deutsche Meister hatte in Hamburg lediglich Rang vier unter fünf-DGL-Mannschaften belegt. Wen man anschließend einen der „Becker-Burschen“ sah, war eigentlich ein mittel-schwer-verständnisloses Kopfschütteln die Dauerbewegung der Frustrierten.

Doch man wusste, in der Hansestadt war man unter Wert geschlagen worden, die Stimmung schlug um, aus Niedergeschlagenheit wurde Trotz – jetzt erst recht hieß es plötzlich. Die Mannschaft war bereit für die Revanche, der Traum von der Titelverteidigung sollte weiter leben. „Die Jungs sind es gewohnt, mit Druck umzugehen. Sie wissen, dass es auf jeden Schlag ankommt. Das ist nichts Besonderes“, erklärte Becker und stärkte seinen Jungs den Rücken.

Und wie Phoenix aus der Asche kam das Meister-team am zweiten DGL-Spieltag, der in Hubbelrath ausgetragen wurde, wieder zurück in die Erfolgspur. Auf heimischem Gelände wurden der Hamburger GC, Marienburger GC, Frankfurter GC und der Hamburger L&GC Hittfeld auf die Plätze verwiesen. Der Aufwärtstrend der Hubbelrather hatte sich

bereits beim Willy-Schniewind-Pokal, also der NRW-Meisterschaft der Clubmannschaften angedeutet. Da landeten die Hubbelrather auf Platz zwei. Da lag man noch hinter den Marienburgern.



Trainer Roland Becker mit seinen Schützlingen Maximilian Rottluff und Maximilian Mehles



Spieler des Tages: Maximilian Mehles mit einer 66- Runde

Nach zwei DGL-Spieltagen liegt das amtierende Meister-team auf Tabellenplatz drei, punktgleich mit dem Zweiten aus Frankfurt und nur einen Zähler hinter Spitzenreiter Hamburger GC. „Genauso haben wir uns das vor der Saison vorgestellt, dass Hamburg, Frankfurt und wir um die beiden Finalplätze kämpfen“, meint Becker.

Dass sich der GCH nach dem enttäuschenden vierten Platz vom ersten Spieltag wieder zurückgemeldet hat, lag vor allem an Nationalspieler Max Mehles. Der 19-Jährige war der einzige im Kreis von Deutschlands besten Amateurgolfern, der im Einzel eine sechs vorne auf der Scorekarte stehen hatte. Mit 66 Schlägen spielte Mehles die mit Abstand beste Runde des Tages. Auch im Vierer, an der Seite von Max Rottluff, bewies Mehles mit 68 Ballberührungen seine bestechende Form. So ganz nebenbei verbesserte sich Mehles von Platz 55 auf eins in der DGL-Einzelrangliste. „Ich hab die letzten Wochen sehr gut gespielt und am Morgen auf den zweiten Neun einen richtigen Lauf gehabt“,

freute sich Mehles über seine starke 66er-Runde beim Heimspiel. Dabei war auch der Heimfaktor entscheidend. „Es war klasse, wie unsere Mitglieder die Mannschaft unterstützt haben und mich auf den letzten Löchern begleitet haben“, so Mehles nach seinem Sturm an die Ranglistenspitze. „Wir haben vier Spieler, denen man solche Leistungen jederzeit zutrauen kann. Um sicher ins Finale einzuziehen, sollte demnächst aber nicht nur einer so gut spielen“, warnt Becker.

GCH-Damen auf Platz zwei

Bei den GCH-Damen lief es im DGL-Heimspiel nicht ganz so gut. Zwar lagen die Hubbelratherinnen nach den Einzeln in Führung, die jedoch verspielten sie in den abschließenden Vierern und landeten auf Platz zwei. „In den Einzeln haben sie gezeigt, dass sie es können. Dann aber fehlte etwas die Konzentration“, so GCH-Damentrainer Dawie Stander. „Einen Heimspieltag zu verlieren ist nicht witzig. Wir sind enttäuscht.“ Dem Stander-Team fehlte die Konstanz auf hohem Niveau. Dafür steht Ex-Nationalspielerin Nicola Rössler. Sie ist wichtig für das



Tages Zweiter, die Damen des GC Hubbelrath

GCH-Damenteam. Nicht nur wegen ihrer Spielstärke, vielmehr ist Rössler als psychologische Stütze gefragt. „Nico ist aus ihrem Studienort in den USA nach Düsseldorf gekommen und wird die nächsten drei DGL-Spieltage mitmachen“, so Stander. Als aktuelle Tabellenzweite, aber punktgleich mit dem G&LC Berlin-Wannsee auf Platz drei, haben es die Hubbelratherinnen noch selbst in der Hand, das „Final Four“ zu erreichen.



Trainer Dawie Stander beim lesen der richtigen Puttlinie mit seinen Hubbelrather Damen



Merle Kasperek und Nicolai von Dellingshausen

überzeugen bei Deutscher Lochspielmeisterschaft.

Kasperek holt Gold, von Dellingshausen gewinnt Bronzemedaille



Merle Kasperek setzte Ihren Abschlag auf der 5 in den Bunker

Da weiß man, was man getan hat. Drei Matches in der Vorrunde und anschließend noch Viertel und Halbfinale sowie das Endspiel, also sechs Runden Golf auf höchstem nationalen Niveau innerhalb von vier Tagen mussten die Finalisten bei der Deutschen Lochspielmeisterschaft im Frankfurter GC abspulen. Nicht so sehr die körperliche Anstrengung zehrt, vielmehr ist es die mentale Belastung, die zum Ende hin schon mal für das ein oder andere Konzentrationsloch sorgt.

Nicht so bei Merle Kasperek und Nicolai von Dellingshausen. Die beiden vom GC Hubbelrath spielten sich ins „große“, bzw. ins „kleine“ Finale. Im „großen“ Finale bei den Damen spielte Kasperek ganz groß auf, hielt Olivia Cowan (GC St. Leon-Rot) mir 2&1 auf Distanz und sicherte sich ihren ersten Deutschen Meistertitel. Dies nötigte auch der Unterlegenen höchsten Respekt ab. „Ich habe gut gespielt, aber Merle hat auf der Backnine so stark geputtet, dass ich nichts mehr machen konnte“, lobte Cowan. Und auch Kasperek-Trainer Dawie Stander konnte und wollte sich nicht zurückhalten. „Well done Merle!!!! GC Hubbelrath a breeding ground for future champions!“, postete er nach dem Turnier auf Facebook.

Das „kleine Finale“ zwischen von Dellingshausen und Ryan Lloyd (GC Domäne Niederreutin) war eine eher einseitige Partie. Nicolai von Dellingshausen gewann die ersten fünf Löcher und lag damit schon beinahe uneinholbar mit 5auf in Front. Zwar konnte Lloyd noch einmal verkürzen, doch als



der Hubbelrath mit 3auf auf die 13 Bahn ging, legte er einen Zwischensputt ein. Von Dellingshausen gewann das 13 und 14 Loch und machte den 5und4-Sieg und damit die Bronzemedaille klar. Den Knackpunkt auf dem Weg zur Titelverteidigung musste der 21-Jährige Hubbelrath durch Martin Keskari (Frankfurter GC) hinnehmen. Im Halbfinale war der Hesse einen kleinen, aber entscheidenden Tick besser. „Wenn man zum Abschluss Eagle und Birdie spielt und Keskari auch ein Birdie schafft, dann hat man sich nichts vorzuwerfen. Bei gutem Golf verliert man gerne“, meint von Dellingshausen. Verloren hatte er das Halbfinale aber nicht erst auf den beiden letzten Löchern, sondern direkt zu Beginn der Runde. Es war ein schwieriger Start, ich bin nicht gut rein gekommen. Nach drei Löchern lag ich drei down“, so von Dellingshausen. Er stabilisiert sein Spiel, verkürzte, ging mit zwei down auf die beiden letzten Löcher, spielte das Eagle an der 17, war nur noch eins down, spielte Birdie und hatte Keskari maximal unter druck gesetzt. Der Frankfurter aber hielt dem Druck stand, spielte auf der 18 ebenfalls eins unter und gewann mit 1 auf. „Mit diesem Ergebnis kann ich gut leben. Ich bin zufrieden“, so lautet die Bilanz des Nicolai von Dellingshausen für seinen Auftritt bei der deutschen Lochspielmeisterschaft 2014. Auch, weil er ein „Hole in One“ geschlagen hatte. Nach einer Luftreise von 194 Metern purzelte der Ball ins Loch. „Das war mein zweites Ass, aber mein erstes in einem Turnier. Mein erstes hole in one habe ich witzigerweise am 1. April 2012 geschlagen. Das wollte mir natürlich keiner glauben“, so von Dellingshausen.

Er war nicht so von Emotionen gepackt wie Kasperek direkt nach dem Titelgewinn. Kein Wunder, hatte die 19-Jährige Hubbelratherin doch eine Aufholjagd par excellence hingelegt. Nach sieben Bahnen lag sie bereits drei down. Doch gegen die Puttleistung der neuen Meisterin war auf den zweiten neun Loch kein Kraut gewachsen. Fast nach Belieben versenkte Kasperek die Bälle im Loch – egal ob aus neun oder sieben Metern. Sieben Mal reichte auf der Backnine ein Putt. Die Folge: Schwester und Caddie Marie flog als erste Gratulantin auf dem Grün der 17 in ihre Arme. „Das war echt super. Das bedeutet mir echt viel Matchplay ist mein Ding, mehr als Zählspiel. Wer mich kennt, weiß das auch“, meinte die neue Deutsche Meisterin mit leicht weinerlicher Stimme.



Nicolai von Dellingshausen schaffte kein Ass auf der Bahn 7

Max Mehles auf Platz fünf und Chiara Mertens als Achte rundeten das Hubbelrath Ergebnis bei der Deutschen Lochspielmeisterschaft ab.



Regenschirme waren angebracht an diesem Morgen

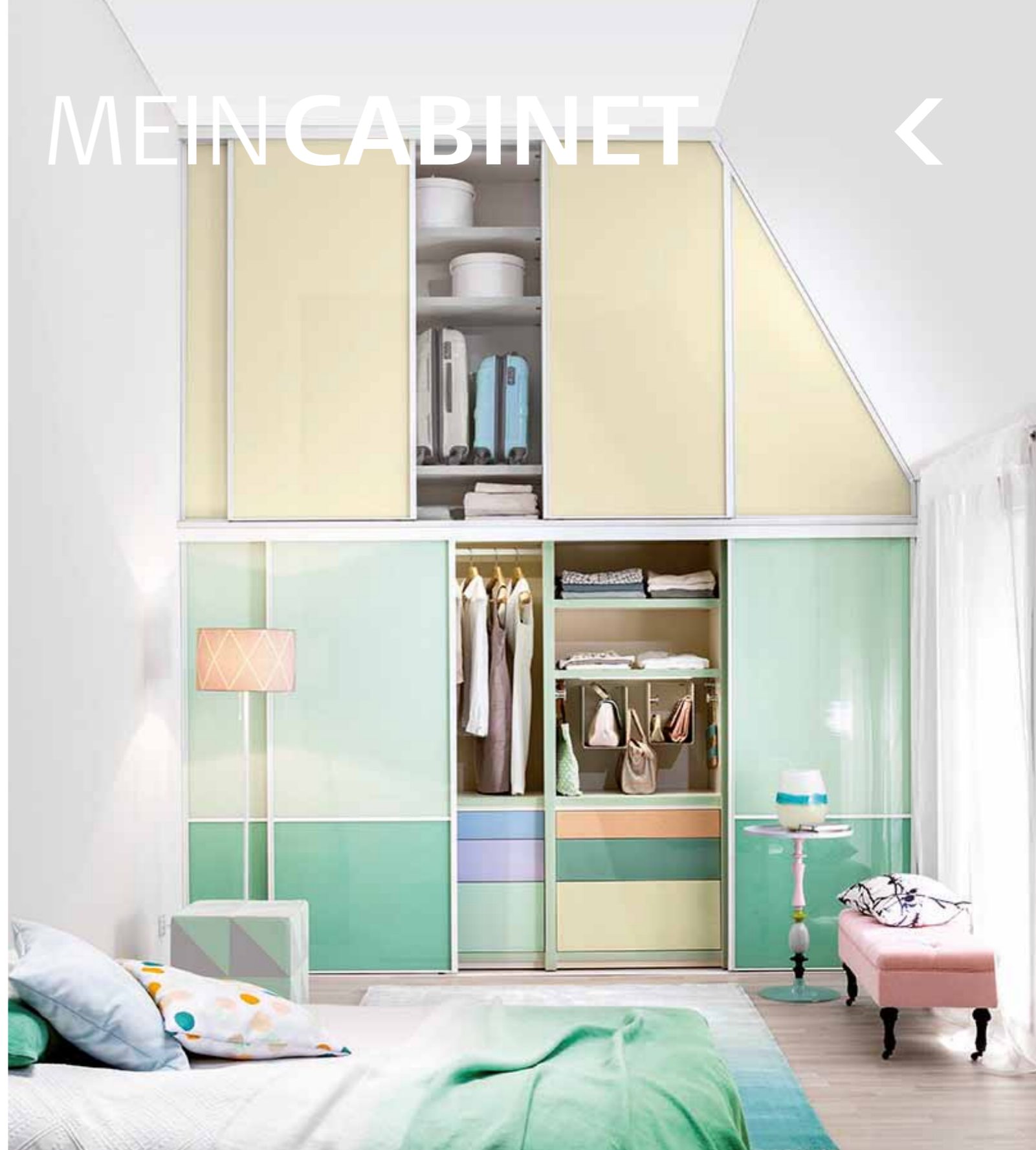


Die Preise



FGC-Präsident Matthias von der Recke

MEIN CABINET



30 Jahre Kompetenz

Maßgefertigte Einbauschränke, Gleittüren und Raumteiler.

ARMADIO Einbauschränke nach Maß GmbH · Steinstraße 16 – 18
40212 Düsseldorf · Tel. (02 11) 210 74 60 · Fax (02 11) 210 74 624 · info@armadio.de
Geschäftszeiten: Mo. – Fr. 10.00 – 19.00 Uhr · Sa. 10.00 – 17.00 Uhr und nach Vereinbarung
www.armadio.de

CABINET®
Einbauschränke nach Maß



Zwischen himmelhoch jauchzend und zu Tode betrübt

über Max Kieffer feierte bei den US Open sein Major-Debut im Profizirkus



Maximilian Kieffer: Platz 5 bei der Open de Espana und qualifiziert für die US Open



Sandra Gal: Platz 8 auf der LPGA Tour, Kingsmill Championship



Caroline Masson: Platz 11 auf der LPGA Tour, Kraft Nabisco Championship

Fünfter in Spanien, am Cut gescheitert in England, dafür aber dort die US Open-Qualifikation geschafft, Platz elf in Schweden, den Cut bei den US Open nicht überstanden - Maximilian Kieffer erlebt derzeit das unberechenbare sportliche und demzufolge auch emotionale auf und ab eines Golf-Profs.

Ende Mai hatte der 23-Jährige noch gejubelt: „Gute Nachrichten aus London! Habe mich beim Qualifier in Walton Heath für die US Open qualifiziert! Jetzt ist die Vorfreude auf das Major in Pinehurst groß.“ Der Hubbelrather durfte sich erstmals freuen, in der absoluten Golf-Weltklasse angekommen zu sein. Viel Zeit, sich dort gemütlich einzurichten, hatte er aber nicht, denn mit 150 Schlägen nach zwei Runden hatte er den Cut um vier Schläge verpasst. „Ich bin einfach enttäuscht, den Cut verpasst zu haben. Mein Spiel war nicht gut. Als Erfahrung abhaken, am Wochenende nochmal die Atmosphäre aufsaugen und Martin die Daumen drücken. Trainiert wird ebenfalls, damit die Ergebnisse in den nächsten Wochen wieder stimmen“, meint Kieffer. Grämen muss er sich wegen seines unfreiwilligen verfrühten Ausscheidens in Pinehurst aber nicht, denn er ist in guter bis exklusiver Gesellschaft. U.a. auch Luke Donald (14-facher Sieger auf der European Tour, European Tour Player of the Year 2011), Longhitter Bubba Watson (u.a. zweimaliger Masters Champion) Angel Cabrera (u.a. US Open und Masters Sieger), Masters-Champion 2011 Charl Schwartzel, Lee Westwood (23-maliger Sieger auf der European Tour) oder der sechsmalige European Tour-Sieger Niclas Fasth durften an den beiden Finaltagen ebenfalls nicht mehr mitspielen.

Kieffer möchte seinen Auftritt bei seinem ersten Major schnell vergessen, aber das wird ihm nicht gelingen. An den Tagen vor dem ersten Abschlag war der Geresheimer öfter mal in der Merchandising-Abteilung der US Open zu finden. Dort kaufte er kräftig ein, angefeuert von Familie und Freundin, die ihn alle nach North Carolina begleitet hatten.

Trotz seines Major-Fehlstarts ist der Hubbelrather irgendwie doch bei den Großen des Golfs angekommen. So ging er u.a. mit Martin Kaymer, Marcel Siem und Alex Cejka auf eine Trainingsrunde. Und zumindest für die anderen hat sich das gemeinsame Training gelohnt, denn sie überstanden alle den Cut, und Kaymer holte sogar den Titel.

Scoreboard

LPGA Tour 2014	
Kingsmill Championship (15. - 18. Mai) Par 71	
Caroline Masson	147 (+5) Schläge, (75, 72), Cut
Sandra Gal	278 (-6) Schläge (69, 71, 69, 69), Platz 8
Airbus LPGA Classic (22. - 25. Mai) Par 72	
Caroline Masson	143 (-1) Schläge (73, 70), Cut
Shoprite LPGA Classic (30. Mai - 1. Juni) Par 71	
Caroline Masson	145 (+3) Schläge (76, 69), Cut
Sandra Gal	211 (-2) Schläge (67, 71, 73), Platz 38
Manulife Financial LPGA Classic (5. - 8. Juni) Par 71	
Caroline Masson	271 (-13) Schläge (69, 67, 70, 65), Platz 10
Sandra Gal	149 (+7) Schläge (75, 74), Cut
Caroline Masson 143.001,00 Dollar Weltrangliste 64	
Sandra Gal 158.613,00 Dollar Weltrangliste 45	
European Tour 2014	
NH Collection Open (3. - 6. April) Par 72	
Max Kieffer	149 (+5) Schläge (78, 71), Cut
Maybank Malaysian Open (17. - 20. April) Par 72	
Max Kieffer	286 (-2) Schläge (70, 74, 69, 73), Platz 33
Volvo China Open (24. - 27. April) Par 72	
Max Kieffer	283 (-5) Schläge (72, 71, 69, 71), Platz 32
Open de Espana (15. - 18. Mai) Par 72	
Max Kieffer	286 (-2) Schläge (75, 69, 69, 73), Platz 5
BMW PGA Championship (22. - 25. Mai) Par 72	
Max Kieffer	147 (+3) Schläge (74, 73), Cut
US Open Qualifier Walton Heath (26. Mai) Par 72	
Max Kieffer	139 (-5) Schläge (68, 71). Platz 5 (damit für die US Open qualifiziert)
Nordea Masters (29. Mai - 1. Juni) Par 72	
Max Kieffer	277 (-11) Schläge (70, 74, 67, 66), Platz 11

DMM Jungen/Mädchen Regionalfinale bei den NRW-Meisterschaften

Mädchen:

Der Golfclub Hubbelrath war bei den NRW-Mannschaftsmeisterschaften der Mädchen sowohl in der Altersklasse bis 16, als auch in der AK 18 mit je einer schlagkräftigen Truppe vertreten. Zunächst die beste Nachricht vorweg; beide Mannschaften qualifizierten sich im GC Bergisch Land für das Deutschland-Finale, welches am 4. und 5. Oktober im GC Hechingen-Hohenzollern (AK 16) bzw. im GC Bruchsal (AK 18) ausgetragen wird - wir gratulieren!

Die AK 16 Spielerinnen Theresa Grillo, Kim-Chiara Yesildag, Antonia Mekelburger, Charis Eller und Giovanna Gauß schafften es, aufgrund solider Leistungen, den 3. Platz und somit die Bronzemedaille der NRW-Meisterschaften zu erspielen.

Noch besser lief es in der Altersklasse bis 18 für die weibliche Jugend, denn Chiara Mertens, Anna-Theresa Rottluff, Viviana Krug, Franziska Knötsch und Kyra Anderle durften sich sogar über die Goldmedaille freuen. Mit schlussendlich 9 Schlägen Vorsprung auf den GC Hummelbachau wiederholten die Hubbelratherinnen ihren Vorjahreserfolg und wurden verdient NRW-Meister.



Jungen:

Auch bei den NRW-Mannschaftsmeisterschaften der Jungen ging der GC Hubbelrath mit zwei Mannschaften im Dortmunder Golfclub an den Start. Hiervon qualifizierte sich jedoch leider nur ein Team, denn die „AK-14er“ scheiterten mit dem 4. Platz nur denkbar knapp.

Die Leistung der Spieler Niklas Voß, Maximilian Wolff, Noah Graf, Tom Edward Goniwiecha, Laurenz Meifels, Peer Maximilian Freund und Laurenz Lennart Rayermann war keineswegs schlecht, aber leider nicht gut genug, um das Turnier mit einem Podiumsplatz abzuschließen. Auch bei den Jungen „performten“ die Großen besser und spielten besonders in der Schlussrunde stark auf.

Das AK 18 Team mit den Spielern Tim Bombosch, Finn Bobach, Oliver Weigt, Kenji Nakajima, Issey Sekiguchi, Luis Obiols und Carsten Klein und Kapitän Roland Becker lag noch nach der ersten Runde knapp hinter den Jungs vom GC Hummelbachau, konnte dann aber am zweiten Tag durch besonders gute Runden von Tim Bombosch (70) und Luis Obiols (71) glänzen. Diese Steigerung führte letztendlich zu einem satten Vorsprung von 21 Schlägen auf den GC Hummelbachau.

Mit der Goldmedaille und dem ersten Platz wurde der Weg ins Bundesfinale zur Titelverteidigung geebnet und wir drücken alle die Daumen, dass es am 4./5. Oktober im GC Münster-Tinnen klappt. Alle Ergebnisse finden Sie unter: www.gvnw.de/wettspiele

Unwetter an Pfingsten

Das Gewitter am Pfingst-Montagabend hat auch auf dem Gelände des Golf Clubs Hubbelrath sehr schwere Schäden hinterlassen. Unser Head-Greenkeeper Chris Ramsden meint, solche Verwüstungen hätte es die letzten 20 Jahre hier nicht gegeben. Anbei habe ich einige Fotos beigefügt. Nicht nur, dass am Clubhaus der Pavillion und der große Sonnenschirm komplett abgeknickt worden sind, bedeutend gravierender sind die Schäden an dem Baumbestand auf den Plätzen. Viele Solitärgehölze sind komplett abgeknickt und umgefallen, bei den vielen kleinen Bäumen hängen große abgeknickte Äste herab. Viele Green, Tees und Fairways sind komplett mit kleineren Ästen und Blattwerk bedeckt. Größere Schäden an den Greens durch sich einbohrende Äste sind glücklicherweise bis jetzt nicht festgestellt worden.

Die Auswaschungen in den Bunkern sind relativ leicht zu reparieren. Allerdings ist hier viel Handarbeit mit Schaufel und Harke angesagt. Die Wege

allerdings haben bis zu 50 cm tiefe Auswaschungen in den Gefällbereichen und müssen streckenweise saniert werden.

Aus Sicherheitsgründen, aber auch wegen der allgemeinen Unspielbarkeit der Plätze sind der Ost- und der Westplatz bis auf weiteres am Dienstag, 10.06. und am Mittwoch 11.06.2014 komplett gesperrt. Nur die Drivingrange und das Putting-

green sind bespielbar. Die Greenkeeper vollbringen ihr Bestes. Nach und nach wird Bahn für Bahn gesäubert, die wichtigsten Arbeitsgeräte sind jetzt die Motorsäge, der Häcksler, das Laubblasgerät und die Kehrmaschine. Die in dieser Zeit notwendigen Mäharbeiten treten im Moment in den Hintergrund. Die kompletten Mäharbeiten werden viele Tage in Anspruch nehmen.





Golf-Wildlife



Ringelnatter (Natrix natrix)

Ringelnattern auf dem Golfplatz

Schlangen in Düsseldorf, ja in der Tat, damit haben wir es hier zu tun. Es hat zwar lange gedauert aber seit etwa drei Jahren wissen wir sicher, dass es Ringelnattern auch auf unserem Platz gibt.

Schon lange waren Vorkommen dieser Wassernatter entlang des Schwarzbachtals sowohl auf der Ratinger als auch auf der Düsseldorfer Seite bekannt. Besonders um das Bauenhäuser und bei Groß Ilbeck war die Schlange schon in den 1980er Jahren gefunden worden. Später sind weitere Fundorte unter anderem am Conesbach und beim Stratenhof dazugekommen. Zuletzt konnte sogar eine Ausbreitung über den Grütersaaper Weg hinein in das obere Pillebachtal, das im Einzugsgebiet der Düssel liegt, festgestellt werden.

Mit ein wenig Glück kann man diese schöne Schlange nun auch am Rande der Spielbahnen bei einem Sonnenbad erwischen. Der Hauptaktivitätszeitraum liegt im Sommer in den späten Morgenstunden und am Nachmittag bis frühen Abend. In der heißen Mittagszeit oder bei kühler Witterung zieht sie sich in einen Unterschlupf zurück.

Wir haben bereits von mehreren Clubmitgliedern Fotos von Ringelnattern erhalten, die am Rande der Spielbahnen beobachtet worden sind. Sollten auch Sie auf eine Schlange stoßen bitten wir ebenfalls um Mitteilung und keine Angst Ringelnattern beißen selbst dann in der Regel nicht, wenn man sie fängt. Zudem sind sie völlig ungiftig. Sie können jedoch zur Abwehr eine stinkende Flüssigkeit absondern, daher sollte man sie selbstverständlich in Ruhe lassen. Auch können sie sich bei Gefahr totstellen. Sie liegen dann mit geöffnetem Maul, verdrehten Pupillen und aus dem Hals hängender Zunge, auf der Seite. Dieses Verhalten wird dann angewendet, wenn Drohungen, wie „Zischen“ und „Scheinangriffe“ keinen Erfolg zeigen.

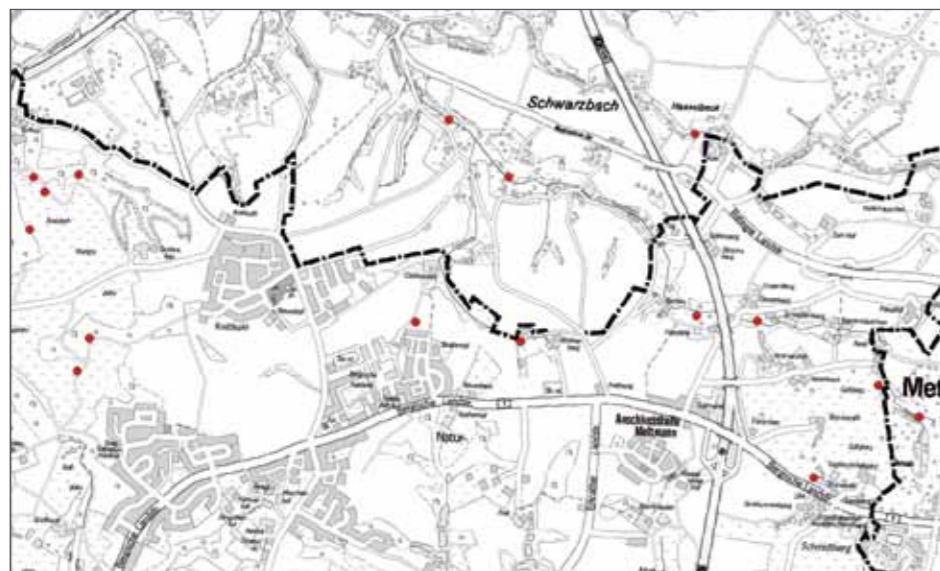
Verwechseln kann man diese Schlange eigentlich nicht, mit ihren gelben und schwarzen halbmondförmigen Flecken am Kopf, kann sie zum Einen eindeutig bestimmt werden, zum Anderen kommt in Düsseldorf keine andere Schlangenart mehr vor, da sowohl Kreuzotter wie auch Schlingnatter vor der Mitte des vergangenen Jahrhunderts hier großräumig ausge-

storben sind. Wir hatten schon längere Zeit mit dem Auftauchen der Art auf unserem Gelände gerechnet, da die Tiere sich überwiegend von Fröschen ernähren, die es ja in großer Anzahl auf dem Platz gibt. Sie wandern oft entlang kleinerer Bäche und benötigen im Sommer Laub- oder Geschwämmelhaufen zur Eiablage. Sie nutzen aber auch menschliche Komposthaufen, Misthaufen und andere Rotten, um die Eier durch die entstehende Kompostwärme ausbrüten zu lassen. Daher ist es nicht verwunderlich, dass ein Gelege in einem Holzhäuselhaufen am Betriebshof gefunden wurde. Diese Rottehaufen werden im Winter ebenfalls für eine mehrmonatige Winterruhe genutzt. Ab März/April wird diese Ruhezeit beendet und es kommt nach der ersten Häutung zu Paarungen. Die Häutungen finden mehrmals im Jahr statt, was sich frühzeitig durch eine Eintrübung der Augen und eine insgesamt mattere Färbung ankündigt.

Für die Paarung versammeln sich Ringelnattern gelegentlich in größerer Anzahl an Paarungsplätzen. Wenn sie sich vereinigen sind sie bei Gefahr nicht in der Lage diese Verbindung schnell wieder zu lösen. Das größere Weibchen zieht dann das Männchen einfach hinter sich her. Die Männchen erreichen in der Regel eine Länge bis zu 75 cm, wogegen die Weibchen über 100 cm maximal sogar 150 cm erreichen können. Die 20-50 (durchschnittlich etwa 30) Eier sind etwa taubeneigroß und durch eine gallertartige Masse perlschnurartig verbunden. Aus den länglichen Eiern schlüpfen nach 4-8 Wochen, etwa 15-18 cm lange und sofort nach der Geburt selbständige Schlangen.

Viele der kleinen Schlangen fallen den natürlichen Feinden wie Greifvögeln, Reihern, Mardern, Füchsen und sogar auch Igel, Hechten, Seefröschen oder großen Laufkäfern zum Opfer. Wir betrachten es als großes Geschenk, dass dieses herrliche Tier den Weg auf unseren Platz gefunden hat.

Dr. Gerd W. Thörner und Dipl.-Geogr. Tobias Krause



Verbreitungskarte der Ringelnatter im Düsseldorfer Osten

GREENKEEPER'S CORNER

Erneuerung der Blitzschutzhütten im Golf Club Hubbelrath

Das starke Gewitter, bei dem im Jahre 2012 auf einer deutschen Golfanlage vier Golferinnen ums Leben gekommen sind, hat den Golf Club Hubbelrath veranlasst, alle seine 14 Schutzhütten auf dem Ost- und Westplatz hinsichtlich ihres Sicherheitsstandards überprüfen und gegebenenfalls technisch aufrüsten zu lassen. Das Greenkeeping-Team unter der Leitung von Chris Ramsden hat während der Wintermonate den Untergrund der Blitzschutzhütten den Vorschriften entsprechend vorbereitet und die Umfelder von Wildwuchs befreit, um den Golfern einen ungehinderten Zugang zu gewährleisten.

Eine Fachfirma erneuerte bei der anschließenden Umbaumaßnahme die Bodenbeläge. Der gesamte neue Boden aus Bankirai-Holz lagert nun auf Vollgummireifen und ist somit isoliert. Dadurch werden „Schrittspannungen“ vermieden. Seitenwände wurden ausgebessert bzw. erneuert und neue Sitzbänke mussten eingezogen werden. Ein Blitzschutz-Fachbetrieb installierte auf dem Dach „Fangstangen“, die über Ableitungen an den Wänden die Spannung bei einem Blitzeinschlag in einen „Tiefenerder“ wegführen. Besonders die Hütten an den Bahnen 7 und 12 auf dem Ostplatz wurden hierbei einer Komplettanierung unterzogen, weil der technische Gesamtzustand nicht

mehr einem zeitgemäßen Blitzschutz entsprach. Aber auch aus bautechnischer Sicht war eine vollständige Erneuerung erforderlich, das Dach der alten Wetter-schutzhütte war z. B. aus Asbestzement und musste fachgerecht demontiert und entsorgt werden. Nach Abschluss der Arbeiten wurden die Umbauten einer Prüfung durch die Blitzschutz-Firma unterzogen, die für jede einzelne Hütte einen Prüfbericht nach DIN EN 62305-3 vorlegte und damit dem Golf Club Hubbelrath im Frühjahr dieses Jahres bescheinigen konnte, dass ein ausreichender Blitzschutz nach neuestem Standard fortan gewährleistet ist. Der Golfer sollte aber weiterhin die allgemeinen Hinweise des Deutschen Golfverbandes beachten, die dieser unter dem Titel „Golf und Gewitter“ veröffentlicht hat und die deshalb für jeden Spieler zur Erinnerung als Merkblatt in den Blitzschutzhütten aushängen. Besondere Bedeutung sollte hierbei dem Hinweis beigemessen werden, dass Bags, Schläger und Trolleys möglichst weit entfernt von dem Unterstand zurückgelassen werden müssen, auch wenn bei Wiederaufnahme des Spiels das Equipment vollkommen durchnässt sein sollte. Der vorbeugende Blitzschutz und die Sicherheit aller Mitspieler sollten hier an 1. Stelle stehen. Der Golf Club Hubbelrath ist damit seiner Verkehrssicherungspflicht nachgekommen. Die Beachtung der

Blitzschutzhütte Westplatz



Blitzschutzhütte Ostplatz



Blitzschutzhütte am 11. Abschlag Ostplatz

allgemein bei Gewitter gültigen Verhaltensregeln sollte dazu beitragen, in der Zukunft tragische Unfälle zu vermeiden.

Dr. Gerd W. Thörner und Bernhard Voß

Nest des Zaunkönigs in einer Blitzschutzhütte



Ganz ohne Positionshinweise sind diese Unterstellmöglichkeiten bereits von mehreren Zaunkönig-Pärchen gefunden und anschließend in Besitz genommen worden. Im Innenbereich auf dem Sims unterhalb des Daches, geschützt durch ein Drahtgitter, haben sie ihr Nest aus frischem Moos gebaut, um dort ihren Nachwuchs aufziehen.

Somit finden in den Blitzschutzhütten des Golf Club Hubbelrath sowohl Mensch als auch Tier eine Zuflucht.

Gesamtübersicht

In dem Birdiebook, auf der Scorekarte und an den Abschlagstafeln der einzelnen Bahnen ist ersichtlich, wo sich die nächstgelegene Wetterschutzhütte auf dem Golfgelände befindet.

Die Golfplätze des Golf Clubs Hubbelrath mit den eingezeichneten 14 Blitzschutzhütten. So lässt sich leicht der kürzeste Weg zum nächsten Unterstand finden.



Winter-Damengolf 2013/2014

Vor ungefähr 25 Jahren hatte Renate Weygand die gute Idee, auch im Winter die Damen zum Golf zu aktivieren. 1999 übernahm Marly Klosterkemper die Leitung dieser inzwischen in Hubbelrath wichtigen sportlichen Institution.

Da dieser Winter ausnahmsweise sehr milde war, konnte von 23 möglichen Tagen an 17 gespielt werden. Leider fand das Nikolausturnier nicht statt, dafür waren an Altweiber 8 jecke Golferinnen unverdrossen unterwegs. Sie wurden mit Prosecco und Berlinerballen für ihren Einsatz belohnt. Der von Renate Weygand gespendete Altweiber Pokal konnte leider nicht verliehen werden, da er – verschwunden ist! Vom Wetter abhängig schwankte die Zahl der Teilnehmerinnen an

den übrigen Spieltagen zwischen 4 (besonders Tapferen!) und 22. In den letzten 4 Wochen wurde dann unter nahezu Sommergolfbedingungen gespielt! Das ermutigte auch die Vorsichtigsten zum Mitmachen. In diesem Jahr konnte man zum ersten Mal auch nur 10 Löcher spielen. Diese Möglichkeit wurde von 4 Teilnehmerinnen dankbar wahrgenommen.

Am 3. April fand nun das Abschlussessen der Winter – Damengolfrunde 2013/14 statt.

Während des sehr leckeren Essens wurden die Siegerinnen geehrt: Der 1. Preis ging an Lisa Schulte-Borberg, die 10 Punkte erspielt hatte. – Den 2. Preis bekam Sabine Paudler, die 7 Punkte erreicht hatte.

– Der 3. Preis ging an I. Jansen, die 6 Punkte erreicht hatte.

Bei den 10-Loch Spielerinnen hatte Iris Scheel mit Abstand gewonnen. Dafür erhielt sie einen Kochlöffel. Anschließend wurde noch der AuA-Preis, auch eine Idee von Renate Weygand, verliehen.

AuA steht für Ausdauer und Anwesenheit und ist eine Art Tapferkeitsmedaille. Diesen Preis erhielten mit je 13 Teilnahmen Marita Schafhausen und Edith Vaterrodt gefolgt von Iris Scheel, die 12 Mal mitgespielt hatte. Wir danken Marly Klosterkemper für die Durchführung des Turniers und Angelika Hüsken und Iris Scheel dafür, dass sie Marly würdig vertreten haben.

UvdK

Damengolf Eröffnung mit Modenschau des Pro-Shops am 10. April 2014

Auf dem Westplatz starteten um 13 Uhr 76 Spielerinnen zum Vierer-Auswahldrive mit Kanonenstart. Gott Lob regnete es nicht, war aber recht feucht. Rechts und Links der Spielbahnen grüßten in Weiß und Gelb die blühenden Bäume und Sträucher und sorgten für positives Lebensgefühl. Dieser Optimismus sorgte auch bei einigen Golferinnen für exzellente Schläge, das heißt für machen Birdie, wie wir später bei der Preisverleihung vernehmen

konnten. Nach dem Turnier und Anhübschen trafen wir uns alle zum Glas Sekt, von Frau Mexner netterweise wieder gestiftet, im Clubhaus. Unsere Leitung begrüßte alle Teilnehmerinnen herzlich und insbesondere die Neuzugänge beim Damengolf. Denn Verjüngung ist auch angesagt! Das leckere Menü wurde dann von der Preisverleihung unterbrochen. In 3 Klassen gab es je 3 Gewinnerpaare, die tüchtig beklatscht und mit Golfhandschuhen aus unserem

Pro-Shop bedacht wurden. Auch unsere 4 Models zeigten gekonnt die neue Golfkollektion aus dem Shop und regten uns an, doch mal wieder die Golfklamotten zu Hause auszusortieren und hübsches Neues zu kaufen. Zum Schluß fand der obligatorische Phototreff von Erika Schorch mit den Gewinnern statt. Dieser Donnerstag war ein wunderbarer Start für die Golfsaison 2014 und wir Spielerinnen und die 10 am Essen teilgenommenen Ladies danken unserer Leitung Etta, Lisa und Inge herzlich für die Ausrichtung dieses Tages.



Damengolf Eröffnung mit Modenschau vom Pro-Shop – Preisträgerinnen stehend v.l.: Ulrike Florack-Heinersdorff, Barbara Kruse, Dr. Irmgard Jansen, Elisabeth Kanthak, Marita Rondholz, Annegret Seibel, Ulrike Gabbert, Iris Scheel, Ute von dem Knesbeck, Dr. Ingrid Resch, Barbara Dörendahl, Christel Finkenthey. Sitzend: Dagmar Brockhaus, Gabriele, Wawrowsky, Charlotte Scholten und Gabriele Schultz.

Gewinner Klasse A	Netto
1. Barbara Dörendahl Gabriele Schultz	39
2. Dr. Irmgard Jansen Gisela Kleinau	38
3. Barbara Kruse Annegret Seibel	36
Gewinner Klasse B	Netto
1. Elisabeth Kanthak Marita Rondholz	40
2. Christa Zigan Ute von dem Knesbeck	35
3. Dr. Ingrid Resch Iris Scheel	33
Gewinner Klasse C	Netto
1. Charlotte Scholten Christel Finkentey	42
2. Gabriele Wawrowsky Ulrike Gabbert	34
3. Ulrike Florack-Heinersdorff Dagmar Brockhaus	33

Damengolf Teller am 17. April 2014

Ein wunderbarer Golftag reizte 32 Spielerinnen auf dem Westplatz, um den Silberteller zu kämpfen. Bedingt durch die Pfingstferien waren leider viele Golferinnen verreist, aber die, die dabei waren, genossen die Farbenpracht auf unserem Course. Allein schon die vielen unterschiedlichen Grüntöne verwöhnten das Auge.

Anlässlich ihres Geburtstages spendierte Angelika Hüsken nach dem Spiel eine Runde Wein und Bruchetta. Alle ließen es sich gut schmecken. Gratula-

tion Angelika! Bei der Preisverteilung stellte sich heraus, dass nur eine der Damen ihr Handicap unterschätzt hatte. Es war Gabriele Meerkamp-Wille.

Gewinner Gruppe A:	
Irmgard Jansen Dr.	33 St.P
Annegret Seibel	32 St.P.
Sabine Paudler	32 St.P.

Gewinner Gruppe :	
Gabriele Meerkamp-Wille	37 St.P.
Andrea Ritschel	33 St. P.
Yang Jin-Ruhland	32 St. P.

Vor Marly Klosterkemper, Claudia Boeminghaus und Inge Gummert-Winkhaus mit gleichen Stablefordpunkten. L.K.

Freundschaftsspiel am 24. April 2014 mit Damen vom DGC

An einem frühsommerlichen Apriltag erfreuten sich unsere Golferinnen mit der Damenriege vom Düsseldorf Golf Club bei uns in Hubbelrath unter Leitung von unserer Iris Scheel. Von jeder Seite waren 20 Ladies gemeldet. Unser Course war in einem Topzustand. Einige Gewitterwolken zwischendurch verzogen sich schnell.

Nach zwei Jahren gewann unsere Truppe endlich gegen die Rater, die im Lochwettspiel 10 zu 6 verloren. Darüber freuten sich unsere Spielerinnen natürlich. Den Nearest-to-the-Pin holte sich unsere Barbara Fischer, während die Rater das Grün nicht mit einem Schlag erreichten. Deren Preis wurde dann verlost.

Logest Drive ging an die Raterin Ursula Bitter und an Frau Margret Kühle-Schläder von uns Hubbelrathern.

Bei sehr leckerem Abendessen stieg die Stimmung und Unterhaltung. Alle Teilnehmerinnen freuen sich auf das Freundschaftsspiel im nächsten Jahr in Ratingen. L.K.

Damengolf Pokal Ostplatz am 08. Mai 2014

An diesem fürchterlich stürmischen und regnerischen Donnerstag haben sich nur 14 Ladies für 18 Löcher und 3 für 9 Löcher entschieden. Da das Zählwettspiel vorgabewirksam war, galt bei diesen nassen Bedingungen die Pufferzonenanpassung. Wenn ich, die Schreiberin dieser Zeilen, an Loch 5

denke, wird mir noch nachträglich schwindelig – die Bälle rollten auf dem Grün ins Unendliche. Es gab überhaupt keine Grasnarbe. In unserem Dreierflight erzielten wir jede mit je 4 Putts eine 9!!! Großes Lob geht an Barbara Fischer, die mit 31 Putts die wenigsten Schläge auf dem Grün erzielte und mit

Brutto 92 das beste Ergebnis spielte. Netto-Gewinner: Barbara Fischer 73 Sabine Paudler 80 Barbara Steinbrenner 83

Von den 9-Loch-Seniorinnen gewann Liselott Kehr mit 49 Netto. Wir alle hoffen auf bessere Wetterbedingungen am nächsten Damengolftag. L.K.

Anzeige



Die Adresse in Düsseldorf für schmerzfreie und schöne Füße



Das Leistungsspektrum (ambulant oder stationär)

Hallux valgus	Zehenverkürzung	Dornwarzen	Krallenzeh
Hallux rigidus	Zehenverlängerung	Arthrose	Brachymetatarsie
Hammerzeh	Zehenverschmälerung	Schneiderballen	Syndaktylie

Adrian K. Wiethoff
 Facharzt für Plastische & Ästhetische Chirurgie
 zertifizierter Fußchirurg (GFFC)
 in der privatärztlichen
 Praxisgemeinschaft **Ars Pedis GbR**

Königsallee 88
40212 Düsseldorf

Tel.: +49 211 136592-50
Fax: +49 211 136592-60

info@ars-pedis.de
www.ars-pedis.de



ARS PEDIS

Die Füße werden oftmals als Stiefkind des menschlichen Körpers behandelt. Dabei tragen sie den Menschen ein Leben lang, ermöglichen Aktivität und sollten daher entsprechende Aufmerksamkeit erfahren.

Der zertifizierte **Fußchirurg** und **Facharzt für Plastische und Ästhetische Chirurgie** **Adrian K. Wiethoff** eröffnete 2009 seine Schwerpunktpraxis auf der Königsallee und stellt seit 2010 in der privatärztlichen Praxisgemeinschaft **ARS PEDIS** die Füße in den Mittelpunkt. Ob schmerzhafte Verformungen des Fußes wie zum Beispiel Hallux valgus, Krallen- oder Hammerzehen, Überbeine oder auch sogenannte Hühneraugen, eingewachsene Zehennägel und Dornwarzen – hier liegt das Problem in kompetenten fachlichen Händen. Die Erstberatung durch den Fußchirurgen lässt keine Fragen mehr offen. Es besteht das Angebot des ambulanten Operierens, aber auch der stationären Variante in einer Privatklinik, die Operationen erfolgen je nach Wunsch und Fall unter örtlicher Betäubung oder unter Vollnarkose. Die Zeiten des Krückenlaufens sind dabei lange vorbei: Schonende und gelenkerhaltende Operationstechniken sorgen heutzutage für eine kurze Rekonvaleszenzzeit, Laufen mit Vollbelastung ist in den meisten Fällen direkt nach der OP möglich. Bei **ARS PEDIS** beginnt der erste Schritt zu schönen und schmerzfreien Füßen. Patienten aus ganz Deutschland und dem europäischen Umland kommen mittlerweile nach Düsseldorf.

Adrian K. Wiethoff ist einer von wenigen Plastischen Chirurgen, die sich ganz der Fußchirurgie verschrieben haben.

Damengolf Betty Barclay 18 Loch am 15.05.2014



In diesem Jahr findet im GC Hubbelrath das Betty Barclay Eclectic Turnier statt. Jede der 48 Teilnehmerin erhält eine dunkelblaue Weste, wenn gewünscht dazu einen Schal. Die Freude darüber war groß. Vor dem Start wurden also Westen anprobiert, damit die passenden Größen bestellt werden können. Wenn man die erspielten Punkte des 1. Turniertags (Stableford, nicht vorgabewirksam) betrachtet, so fielen die Ergebnisse meist nicht so hoch aus. Das lag sicherlich an den vielen vorangegangenen Regentagen, die das Spiel noch erschwerten. Jedenfalls blieb es an diesem Tag zum Glück trocken. Eine Ergebnisverbesserung ist aber möglich, denn es folgen ja noch zwei Turnier-Runden.

Es gab einen netten Abschluß des Tages: Claudia Boeminghaus gab den nach dem Spiel versammel-

ten Spielerinnen einen Geburtstags-Prosecco und dazu die so leckeren Bruschetta aus. RP

Brutto	Punkte
Sabine Paudler	16
Netto A	Punkte
Dr. Irmgard Jansen	33
Lisa Schulte-Borberg	28
Netto B	Punkte
Ulrike Hipp	35
Etta Lohmar	30
Netto C	Punkte
Andrea Maubach-Koberg	41
Dr. Astrid von Pichler	38

Damengolf Teller 18 Loch am 22.05.2014

Es war der erste "Teller" dieses Jahres, zu dem sich 21 Spielerinnen angemeldet hatten. Das Wetter sah vielversprechend aus. Im Lauf des Nachmittags zogen jedoch wieder dunkle Wolken auf. Einige Flights wurden dann auch sehr naß auf dem Platz. Es gab langanhaltenden starken Regen und einige Böen... man musste den Schirm recht festhalten. Trotzdem gab es Damen, die ihr Handicap verbesserten. Nachdem wir endlich alle im Trockenen waren, stießen wir mit Aperol auf Frau Kleinaus Geburtstag an. RP

Brutto	Punkte
Barbara Ermert	17
Netto A	Punkte
Sabine Paudler	34
Barbara Fischer	30
Netto B	Punkte
Claudia Boeminghaus	39
Andrea Maubach-Koberg	37

Anzeige



naturlich
ERHOLEN
naturlich
GENIESSEN
naturlich
ENTWICKELN



Düsseldorfer Straße 253
40822 Mettmann

Tel.: 02104-7780
Fax: 02104-778778

E-Mail: info@guthoehne.de
www.guthoehne.de



Anzeige

- Traumhafte Bettwäsche
- Kuschelige Frottierwaren
- Wohnliche Plaids
- Hochwertige Schlafsysteme
- Ausführliche Fachberatung
- Vielseitiger Service
- Betten-Check & Beratung auch bei Ihnen Zuhause



... einfach besser schlafen!

doernenburg-marketing.de

einfach
besser
schlafen
**BETTEN
Hönscheidt**

Unsere Öffnungszeiten:

Mo - Fr 10 - 19 Uhr
Sa 10 - 18 Uhr



Schadowstraße 82
40212 Düsseldorf
Telefon 0211. 601 84 90

... und auch am Carlsplatz

Benrather Straße 9
40213 Düsseldorf
Telefon 0211. 32 56 18

www.betten-hoenscheidt.de

Seniorenkreis 2-Platz-Turnier am 16.04.2014

15 Senioren, davon 2 Teilnehmer deutlich über 80 Jahre alt, stellten sich der Herausforderung, an einem Tag die beiden Plätze unseres Golfclubs zu spielen. Um 8.30 Uhr starteten die ersten Flights bei kühlem, aber trockenem Wetter auf dem Ostplatz. „Besserlegen“ war angesagt, da auf dem Platz noch nicht alle „Winterschäden“ ausgeheilt waren. Trotzdem waren die Spielbedingungen gut und boten den Teilnehmern die Möglichkeit, sich eine solide Basis für den zweiten Teil des Wettspiels auf dem Westplatz zu schaffen. Hier starteten die Flights nach einigen Minuten Pause, um mal eben noch weitere 18 Loch zu

spielen. Anschließend trafen sich die Teilnehmer auf der sonnigen Terrasse des Clubhauses und warteten gespannt auf die Ergebnisse des Wettspiels, obwohl, wie der Seniorenkapitän anmerkte, jeder, der heute ins „Ziel“ gekommen war, sich als Sieger fühlen konnte.

Ergebnisse für 36 Loch:		
1.Brutto	Dr. Wolfgang Ritschel	44 Pkt.
1.Netto	Dr. Wolfgang Ritschel	72 Pkt.
2. Netto	Dr. Heinrich Müller	71 Pkt.
3.Netto	Dr. Remigio Guidi	69 Pkt.



Teilnehmer v.l. stehend: Ernst Klein; Walter Hostert; Prof. Dr. Gert Kaiser; Jürgen Fourmont; Thomas Ebering; Dr. Werner Funke; Dr. Heinrich Müller; Frank Stöhr; hockend: Dr. Remigio Guidi; Dr. Rolf Kämmerling; Dr. Wolfgang Ritschel; Paul H. Pletsch; Dr. Ulrich Schorsch

Seniorenkreis und Seniorinnen SSG-Cup am 23.April 2014

Als im Jahre 2004 auf Initiative von Herrn Helmut Hortscht zum ersten Mal um den SSG-Cup gespielt wurde, hatte sich niemand vorgestellt, dass sich dieses Wettspiel zum erfolgreichsten Turnier des Seniorenkreises mit den Seniorinnen entwickeln würde. 52 Teilnehmerinnen und Teilnehmer kämpften auch in diesem Jahr wieder um die wertvollen Silber-Preise, die, wie auch schon in den Jahren zuvor, in 2 Handicap-Klassen vergeben wurden. Bei herrlichem Wetter und guten Platzbedingungen wurden z.T. hervorragende Ergebnisse erzielt, so dass mancher, der sein Handicap deutlich unterschätzt hatte, trotzdem vergeblich auf einen Preis bei der Siegerehrung wartete. Herr Ernst Klein, der das 2.Netto B erzielt hatte, reichte als Sponsor seinen Preis aber an den Nächstplatzierten weiter. Seinen Dankesworten an die Sponsoren Frau Adelheid Gruss, Frau Marita Schafhausen, Herrn Dr. Werner Funke, Herrn Frank-Dieter Hermann und Herrn Ernst Klein schloss der Seniorenkapitän noch seinen besonderen Dank an Herrn Hortscht an, der es sich nicht hatte nehmen lassen, zur Siegerehrung zu erscheinen, auch wenn er nicht am Wettspiel hatte teilnehmen können. Dass die Teilnehmer auf der sonnigen Terrasse noch lange beisammen sitzen konnten, rundete diesen schönen Golftag ab. US

Ergebnisse:		
1, Brutto	Dr. Rolf Kämmerling	30 Pkt.
1. Netto A	Dr. Wolfgang Ritschel	41 Pkt.

(SSG-Cup)		
2. Netto A	Dr. Martin Schlenker	39 Pkt.
1. Netto B	Dr. Konrad Matthies	36 Pkt.
2. Netto B	Ernst Klein	34 Pkt.
3. Netto B	Dr. Wolfgang Marten	32 Pkt.



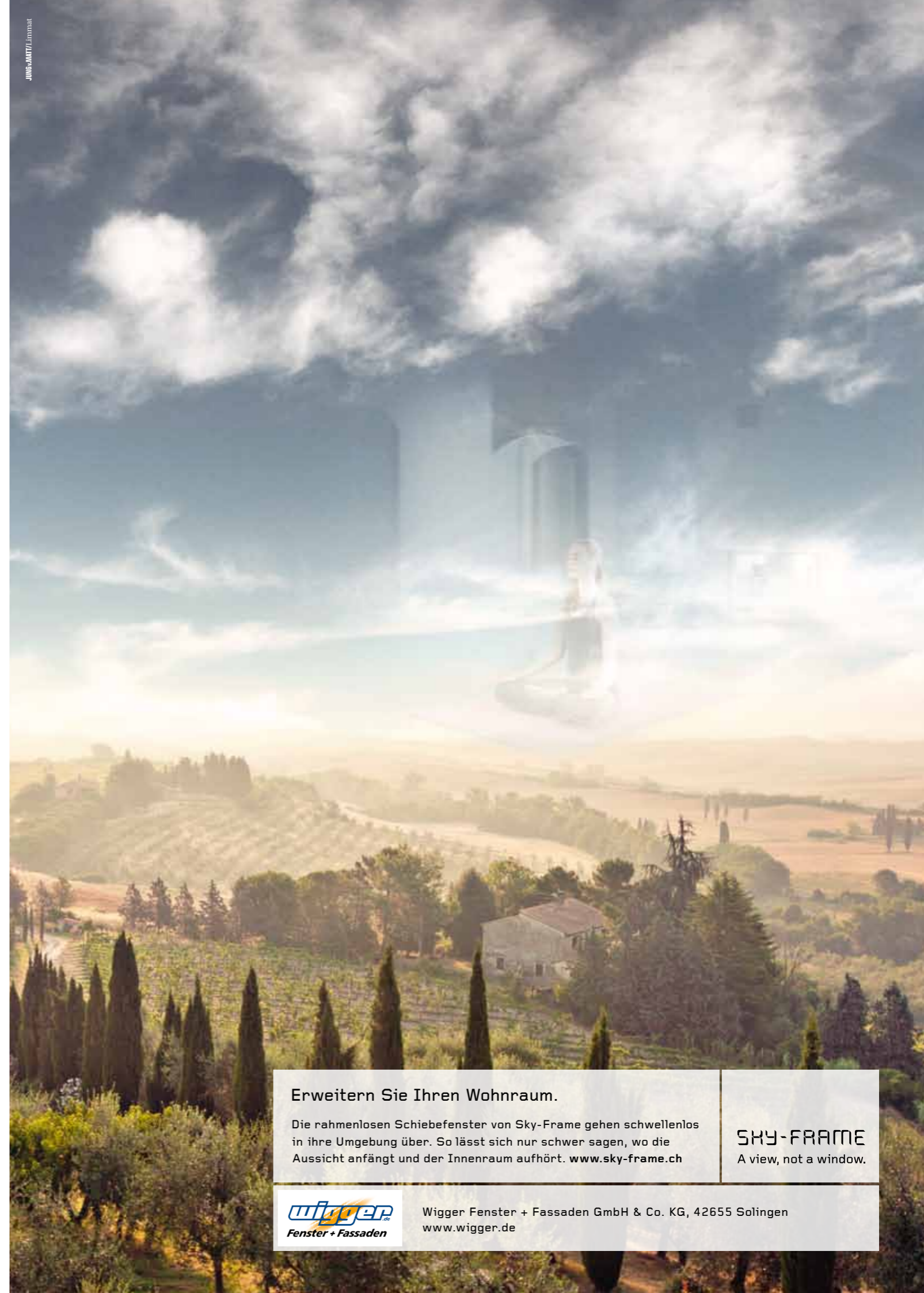
Preisträger v.l.: Dr. Rolf Kämmerling; Dr. Wolfgang Ritschel; Dr. Wolfgang Marten; Dr. Konrad Matthies; Dr. Martin Schlenker

Seniorenkreis Monatsspiel am 14.Mai 2014

Es war sicherlich nicht die Wettervorhersage, die ein sehr durchwachsenes Wetter angekündigt hatte, sondern eher die Essenseinladung von Herrn Dieter Lohmar und Herrn Günter Lorentz, die 41 Senioren zur Teilnahme am Monatsspiel bewegt hatten. Glücklicherweise beschränkte sich der Regen auf einen kräftigen Schauer zum Ende des Spiels, so dass, bis auf einen Flight, alle Teilnehmer ihre Runde beende-

ten. Die schwierigen Platzbedingungen wirkten sich deutlich auf die Ergebnisse aus, so dass ein CBA-Wert von -4 zustande kam; dies bedeutete, dass nur die Unterspielungen gewertet wurden. Das köstliche Spargelessen tröstete allerdings über die schlechten Spielergebnisse hinweg, so dass letztendlich alle Teilnehmer gutgelaunt diesen gemeinsamen Tag mit „Golf und Geselligkeit“ beendeten. US

Ergebnisse:		
1.Brutto	Dr. Rolf Kämmerling	28 Pkt.
1.Netto	Jürgen Fourmont	35 Pkt.
2.Netto	Manfred Spiecker	34 Pkt.
3.Netto	Dr. Ulrich Schorsch	32 Pkt.
1.Netto 80+	Johan Sörensen	30 Pkt.
2.Netto 80+	Ernst Klein	29 Pkt.
3.Netto 80+	Dr. Werner Funke	25 Pkt.



Erweitern Sie Ihren Wohnraum.

Die rahmenlosen Schiebefenster von Sky-Frame gehen schwellenlos in ihre Umgebung über. So lässt sich nur schwer sagen, wo die Aussicht anfängt und der Innenraum aufhört. www.sky-frame.ch

SKY-FRAME
A view, not a window.

wigger
Fenster + Fassaden

Wigger Fenster + Fassaden GmbH & Co. KG, 42655 Solingen
www.wigger.de



Seniorenkreis und Seniorinnen / Freundschaftsspiel mit Kronberg 17.06.2014

Als 1984 das erste Freundschaftsspiel der Hubbelrather Senioren mit Golfreunden aus Kronberg hier in Hubbelrath ausgetragen wurde, glaubte niemand, dass sich daraus eine jahrzehntelange Golf Freundschaft der Seniorengruppen entwickeln würde. Zum 30. Geburtstag empfingen die Hubbelrather Golfse-nioren mit Damen wiederum ihre Kronberger Gäste zum gemeinsamen Wettspiel auf dem Ostplatz. Nach einem kurzen Frühstücksimbiss starteten die Viererlights an ihren Abschlägen, um möglichst viele Stablefordpunkte für ihren Club zu erspielen. Da das Wetter gut war und das Greenkeeper-Team den Platz nach dem „Jahrhundertunwetter“ wieder bestens hergerichtet hatte, stand im Vordergrund das Spielvergnügen und erst dann der Wettkampf.

Der Sektempfang nach dem Spiel war der Auftakt zum gemeinsamen Essen, bei dem die Teilnehmer

an den festlich dekorierten und gedeckten Tischen die Köstlichkeiten der Küche genießen konnten. In seinen Begrüßungsworten erinnerte der Seniorenkapitän an die Begründer dieses Freundschaftsspiels, Herrn Dr. Fritz Lewandowski (Kronberg) und Herrn Dr. Fritz Debus (Hubbelrath), der damals allerdings nur wenige, nette Damen zulassen wollte; heute glücklicherweise seien die netten Damen gleichberechtigt willkommen. Bei der Siegerehrung gab es viel Applaus für die Einzelpreisträger, wobei die beiden Hubbelrather Teilnehmerinnen Frau Brita Elsen mit 48 und Frau Jutta Müller mit 47 Stablefordpunkten ungewöhnlich herausragende Leistungen geboten hatten. Der Gesamtsieg ging diesmal verdient nach Hubbelrath.

Mit seinen Dankesworten verband der Kronberger Käpten die Einladung zum Freundschaftsspiel im

nächsten Jahr nach Kronberg, die die Hubbelrather gerne annahmen. Als die Kronberger Golfreunde spät abends mit dem Bus zur Heimfahrt aufbrachen, wurden sie von den Hubbelrather Teilnehmern auf traditionelle Weise mit weißen Tüchern winkend verabschiedet. US

Ergebnisse Hubbelrath:		
1. Brutto	Sabine Stüttgen-Ebering	21 Pkt.
1. Netto	Brita Elsen	48 Pkt.
2. Netto	Jutta Müller	47 Pkt.
3. Netto	Dr. Heinrich Müller	42 Pkt.
NP Damen	Etta Lohmar	
NP Herren	Dr. Friedrich A. Schmidt	
LD Damen	Barbara Fischer	
Gesamtsieg:	Hubbelrath	

Seniorenkreis – Sonnenwendturnier am 20.06.2014

Der Trend der Zeit, lange zu schlafen, geht wohl auch an dem „Nachwuchs“ der Senioren nicht vorbei; demzufolge fanden sich nur 14 meist der älteren Senioren um 5.15 Uhr zum Abschlag auf dem Westplatz ein. Pünktlich zum Start hatte der „Wettergott“ den nächtlichen Regen abgestellt, so dass die Spielbedingungen fast ideal waren. Nach

diesem morgentlichem Spiel trafen sich die Teilnehmer gutgelaunt zum gemeinsamen Frühstück, zu dem der Seniorenkapitän eingeladen hatte. Als man sich auf den Heimweg machte, war man einhellig der Meinung, dass dies ein guter Auftakt für den Tag gewesen war. US

Ergebnisse:		
1.Brutto	Walter Hostert	25 Pkt.
1.Netto (WP)	Dr. Werner Funke	35 Pkt.
2.Netto	Paul H. Pletsch	35 Pkt.
3.Netto	Walter Hostert	33 Pkt.

Seniorenkreis – „Bergischer Löwe“ am 22.06.2014

Zum 49. Mal wurde das älteste Sponsorturnier des Seniorenkreises in diesem Jahr ausgetragen. Die wertvollen Preise, Silberbecher mit eingraviertem „Bergischen Löwen“, erfreuten sich seit jeher großer Beliebtheit und mancher der Teilnehmer hoffte, seine Bechersammlung in diesem Jahr nochmals zu erweitern.

Nach dem Spiel dankte der Seniorenkapitän Herrn Dr. Olaf Huth als Repräsentant des Sponsors (HSBC Trinkaus & Burghardt) für die großzügigen Wettspielpreise und brachte seine Hoffnung zum Ausdruck, dass im nächsten Jahr das 50. Wettspiel um den „Bergischen Löwen“ einen besonderen Höhepunkt bringen werde. US



Preisträger „Bergischer Löwe“ v.l.: Manfred Spiecker, Johan Sörensen, Jürgen Fourmont, Dr. Olaf Huth

Ergebnisse:		
1.Netto	Johan Sörensen	36 Pkt.
2.Netto	Manfred Spiecker	35 Pkt.
3.Netto	Jürgen Fourmont	34 Pkt.

Seniorenkreis und Seniorinnen / Texas-Scramble am 25.06.2014

Immer wieder sehr beliebt ist das Texas-Scramble als ein entspanntes Teamspiel. 48 Seniorinnen und Senioren konnten bei herrlichem Golfwetter dieses Spiel auf dem Westplatz wieder genießen, auch wenn noch manche Unwetterschäden an den Rändern der Bahnen an die Gewalt der Natur erin-

nernten. Auf der sonnenwarmen Terrasse warteten die Teilnehmer nach dem Spiel gespannt auf die

Ergebnisse, deren Rangfolge bei dieser Spielart häufig erst durch Stechen entschieden wird.

1. Netto A	Christa Zigan	53 Pkt.
	Riham Al-Tawil	
	Dr. Werner Funke	
	Hubertus v. dem Knesebeck	
2. Netto A	Hannelore Karge	53 Pkt.
	Barbara Steinbrenner	
	Ernst Klein	
	Dr. Gerd Lösche	
3. Netto A	Ilse Hermann	51 Pkt.
	Herbert R. Dörendahl	
	Dr. Siegm. Rothstein	
	Dr. Rolf Schallen	

1. Netto B	Barbara Fischer	53 Pkt.
	Gabriele Rauleder-Klatten	
	Dr. Walter Hüppe	
	Dr. Rainer Wessely	
2. Netto B	Dr. Astrid von Pichler	51 Pkt.
	Barbara Scholten	
	Dr. Wolfgang Ritschel	
	Ulrich Scheel	
3. Netto B	Erica Schorsch	51 Pkt.
	Hans-Willi Berkenbusch	
	Walter Hostert	
	Dr. Friedrich A. Schmidt	

Ergebnisse:		
1. Brutto	Christa Zigan	39 Pkt.
	Riham Al-Tawil	
	Dr. Werner Funke	
	Hubertus von dem Knesebeck	



stehend v.l.: Dr. Rainer Wessely; Walter Hostert; Dr. Walter Hüppe; Dr. Friedrich A. Schmidt; Hans-Willi Berkenbusch; Hannelore Karge; Dr. Gerd Lösche; Dr. Werner Funke; Hubertus von dem Knesebeck; Christa Zigan; Dr. Wolfgang Ritschel; Dr. Siegm. Rothstein; Ulrich Scheel; Dr. Rolf Schallen; Ilse Hermann; Herbert R. Dörendahl; hockend: Gabriele Rauleder-Klatten; Barbara Fischer; Barbara Steinbrenner; Ernst Klein; Erica Schorsch; Riham Al-Tawil; Barbara Scholten; Dr. Astrid von Pichler

Anzeige

Sie erhalten
10% Rabatt
auf Ihr
Permanent
Make Up
bei Vorzeigen
dieses Coupons

Gültig bis
19. Juli 2014

Der Sommer kann kommen:
Permanent Make Up!
Jetzt neu bei uns

Unsere Fachgebiete
Gesichtsbehandlungen - DMK-Behandlung
Herrenbehandlungen - Vitalmassagen
Hände und Füße - Make-Up - Depilation
Ausdrucksvolle Augen

Wir freuen uns auf Ihren Besuch
Aleksandra Nowosielska & ihr Team
www.kosmetik-hautzeit.de
Tel. 0211/3017528
Simrockstr. 100 - 40235 Düsseldorf



Monatsplan Juli, August und September 2014

Wettspiele					Juli 2014
Sonntag	06.07.14	10.00 Uhr	Westplatz	DM Golf Cup	
Sonntag	13.07.14	9.30 Uhr	Westplatz	Rabbit Turnier	
Sonntag	20.07.14	9.00 Uhr	Ostplatz	Jan-Wellem-Preis	
Sonntag	27.07.14	9.00 Uhr	Ostplatz	Monatspreis	
Seniorenkreis					
Dienstag	01.07.14			Sen.+Seniorinnen Ausflug	
Mittwoch	02.07.14	13.00 Uhr	Ostplatz	Sen.+Herren	
Mittwoch	09.07.14	13.00 Uhr	Westplatz	Seniorenkreis	
Mittwoch	16.07.14	13.00 Uhr	Ostplatz	Sen.+Herren	
Mittwoch	23.07.14	13.00 Uhr	Westplatz	Sen.+Seniorinnen	
Dienstag	29.07.14			Freundschaftsspiel in Dortmund	
Mittwoch	30.07.14	13.00 Uhr	Ostplatz	Sen.+Herren	
Damengolf					
Donnerstag	03.07.14	13.00 Uhr	Ostplatz	Teller	
Donnerstag	10.07.14	13.00 Uhr	Ostplatz	Jab Anstoetz	

Wettspiele					August 2014
Samstag	02.08.14	11.00 Uhr	Ostplatz	Freundschaftsspiel mit DGC	
Samstag	09.08.14	9.30 Uhr	Westplatz	Rabbit Turnier	
Sonntag	10.08.14	11.00 Uhr	Ostplatz	Freundschaftsspiel mit Krefelder GC	
Sonntag	17.08.14	9.00 Uhr	Ostplatz	Monatspreis	
Samstag	30.08.14	7.00 Uhr	Ostplatz	CM Da, He, Jugend, Jungsenioren, Jungseniorinnen	
Sonntag	31.08.14	7.00 Uhr	Ostplatz	CM Da, He, Jugend, Jungsenioren, Jungseniorinnen	
Seniorenkreis					
Mittwoch	06.08.14	13.00 Uhr	Ostplatz	Sen.+Herren	
Mittwoch	13.08.14	13.00 Uhr	Westplatz	Seniorenkreis	
Mittwoch	20.08.14	8.30 Uhr	Ostplatz	Seniorenkreis	
Mittwoch	20.08.14	13.00 Uhr	Ostplatz	Sen.+Herren	
Mittwoch	27.08.14	13.00 Uhr	Westplatz	Sen.+Seniorinnen	
Damengolf					
Donnerstag	07.08.14	13.00 Uhr	Ostplatz	Betty Barclay	
Donnerstag	14.08.14	13.00 Uhr	Ostplatz	Pokal	
Donnerstag	21.08.14	12.00 Uhr	Ostplatz	Freundschaftsspiel mit GC Oefte	
Donnerstag	28.08.14	13.00 Uhr	Ostplatz	Jab Anstoetz	
Verbandspreise					
Sonntag	24.08.14	10.00 Uhr	Ostplatz	Jugendliga	
Jugendgolf					
Dienstag	12.08.14	10.00 Uhr	Ost.,- u. Westplatz	Jugendferienturnier	
Gruppenspiele					
Samstag	16.08.14	10.00 Uhr	Ostplatz	Breuninger Golf Cup	
Clubräume reserviert					
Samstag	02.08.14	18.00 Uhr	Kaminhalle		
Samstag	10.08.14	18.00 Uhr	Kaminhalle		
Samstag	16.08.14	18.00 Uhr	Kaminhalle		
Donnerstag	21.08.14	18.00 Uhr	Kaminhalle		
Sonntag	31.08.14	18.00 Uhr	Kaminhalle		

Wettspiele					September 2014
Samstag	06.09.14	9.00 Uhr	Westplatz	Clubmeisterschaft Senioren/Seniorinnen/Jugend AK 14	
Sonntag	07.09.14	9.00 Uhr	Ostplatz	Clubmeisterschaft Senioren/Seniorinnen/Jugend AK 14	
Samstag	13.09.14	9.30 Uhr	Westplatz	Rabbit Turnier	
Samstag	20.09.14	11.00 Uhr	Ostplatz	President´s Cup	
Sonntag	21.09.14	9.00 Uhr	Ostplatz	Monatspreis	
Samstag	27.09.14	9.00 Uhr	Ostplatz	Club Freundschaftsspiel	
Sonntag	28.09.14	9.00 Uhr	Ostplatz	Ehepaar Vierer	
Seniorenkreis					
Dienstag	02.09.14			3-Länder-Ausflug Seniorenkreis	
Mittwoch	10.09.14	13.00 Uhr	Westplatz	Seniorenkreis	
Mittwoch	17.09.14	13.00 Uhr	Ostplatz	Sen.+Herren	
Mittwoch	24.09.14	13.00 Uhr	Westplatz	Sen.+Seniorinnen	
Damengolf					
Dienstag	02.09.14			Ausflug GC Schwarze Heide	
Donnerstag	04.09.14	13.00 Uhr	Ostplatz	Teller	
Donnerstag	11.09.14	13.00 Uhr	Westplatz	Da+Sen. Hypovereinsbank	
Donnerstag	18.09.14	13.00 Uhr	Ostplatz	Freundinnenturnier	
Donnerstag	25.09.14	13.00 Uhr	Ostplatz	Pokal	
Verbandspreise					
Dienstag	09.09.14	10.00 Uhr	Ostplatz	Seniorenliga I+II	
Samstag	13.09.14	9.00 Uhr	Ostplatz	NRW-Meisterschaften AK offen Damen & Herren	
Sonntag	14.09.14	9.00 Uhr	Ostplatz	NRW-Meisterschaften AK offen Damen & Herren	
Jugendgolf					
Siehe Jugendtafel					
Clubräume reserviert					
Sonntag	14.09.14	18.00 Uhr	Kaminhalle		
Samstag	20.09.14	18.00 Uhr	Kaminhalle		
Samstag	27.09.14	18.00 Uhr	Kaminhalle		

13 Jahre SUPANZ-IMMOBILIEN



Persönliche Beratung und Top-Immobilien-Management auf höchstem Niveau!

Seit nunmehr dreizehn Jahren steht das inhabergeführte Unternehmen „SUPANZ-IMMOBILIEN“ für hochwertige Wohnungen und Luxus-Immobilien in und um Düsseldorf im Bereich Vermietung und Verkauf.



Heike Supanz

Als weiteres neues Segment ist „SUPANZ-IMMOBILIEN“ inzwischen verstärkt erfolgreich im Bereich von Immobilien-Investments in ganz Deutschland tätig.

Die Geschäftsführerin des Immobilienunternehmens, Heike Supanz, steht als Dreh- und Angelpunkt – unterstützt von ihrem exzellenten Team an Mitarbeitern – täglich bis

in den späten Abend zur Verfügung. Für vielbeschäftigte Kunden geradezu ideal und zeitgemäß.

Das feine, einzeln ausgewählte Angebot an Immobilien trifft genau den Nerv des anspruchsvollen Klientels in Düsseldorf. Dies trägt auch zum außerordentlichen Erfolg des Unternehmens bei.

Lassen Sie sich doch einmal unverbindlich beraten!

Ein Blick auf die Internetseite www.supanz-immobilien.de lohnt sich!

Ihr Objekt wird bei „SUPANZ-IMMOBILIEN“ optimal am Düsseldorfer Markt platziert und präsentiert!

SUPANZ-IMMOBILIEN

D ü s s e l d o r f



Verkauf und Vermietung

- ▲ 3-5 Zi.-Wohnungen m. Balkon, Terrasse, Garten
- ▲ Penthouse-, Maisonette und Altbauwohnungen
- ▲ Ein- bis Dreifamilienhäuser
- ▲ Luxusobjekte: Villen und Landhäuser
- ▲ Immobilien-Investments

Perfekter Service und individuelle Beratung ist unsere Stärke!

Einer für alle. Und alle Lebenslagen.

Probefahrt
jetzt buchen!



Der neue Golf Sportsvan.*

Dynamisches Design, außergewöhnlicher Komfort. Der neue Golf Sportsvan besticht mit erhöhter Sitzposition, einem bequemen und ergonomischen Einstieg sowie viel Beinfreiheit. Im neuen Golf Sportsvan fühlen Sie sich auf Antrieb wohl. Und das in jeder Lebenslage.

* Kraftstoffverbrauch des neuen Golf Sportsvan in l/100 km: kombiniert 5,6–3,9,
CO₂-Emissionen in g/km: kombiniert 130–101.

Golf Sportsvan Trendline BMT 1,2 I TSI 81 kW (110 PS), 6-Gang

Kraftstoffverbrauch, l/100 km: innerorts 6,3/außerorts 4,4/kombiniert 5,1/
CO₂-Emissionen kombiniert 117 g/km

Ausstattung: Klimaanlage, Dekoreinlagen „Dark silver seidenmatt“, Handschuhfach mit Kühlmöglichkeit, Multi Collision Brake, el. Fensterheber vorn und hinten u. v. m.

Hauspreis: 16.990,- €

inkl. Selbstabholung in der Autostadt Wolfsburg



Das Auto.

Abbildung zeigt Sonderausstattung gegen Mehrpreis.

Ihr Volkswagen Partner

MOLL

info@moll.de, www.moll.de

Autohaus Adelbert Moll GmbH & Co. KG

Schiesstraße 40, 40549 Düsseldorf, Tel. 0211 / 94 46-00

Tusmannstraße 79, 40477 Düsseldorf, Tel. 0211 / 94 46-00*

Autohaus Moll Kaarst GmbH

Königsbergerstraße 2, 41564 Kaarst, Tel. 02131 / 96 00-0

*Volkswagen Agentur für Düsseldorf